

EINWOHNERGEMEINDE LAUFENBURG

Einladung zur

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
FREITAG, 20. NOVEMBER 2020, UM 18.30 UHR
IN DER STADTHALLE LAUFENBURG**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wiederum wird in einer Kurzfassung über die Traktanden, welche zur Beschlussfassung vorgelegt werden, berichtet.

Details zu den einzelnen Traktanden können während der Auflagefrist vom 06. bis 20.11.2020 im Rathaus eingesehen werden (während den ordentlichen Bürozeiten in der Stadtkanzlei).

Einzelne Unterlagen können auch ab der Homepage [www.laufenburg.ch / Politik und Verwaltung / Gemeindeversammlung](http://www.laufenburg.ch/Politik_und_Verwaltung/Gemeindeversammlung) heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bestellt werden (Bestelltalon siehe unten).

Wir laden Sie ein, mitzubestimmen und an der Versammlung teilzunehmen.

Allgemeine Hinweise

Informationen zu Covid-19 finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Schutzkonzept

Das Schutzkonzept zur Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2020 ist auf der Webseite der Stadt Laufenburg einsehbar. Die Bevölkerung wird gebeten, dieses vor der Versammlung zur Kenntnis zu nehmen und sich entsprechend an die darin enthaltenen Vorgaben zu halten. Besten Dank im Voraus.

Laufenburg, Oktober 2020
STADTRAT LAUFENBURG

Informationen zu Covid-19

Die Lage ist aufgrund der Covid-19-Epidemie nach wie vor dynamisch. Bedingungen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Einladung noch Gültigkeit hatten, können am Versammlungstag womöglich bereits wieder anders lauten. Bitte beachten Sie die Weisungen und Informationen vor Ort und auf unserer Webseite (www.laufenburg.ch).

Grundsatz

Alle Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden gebeten, sich an die geltenden Vorschriften und Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit zu halten und bei auftretenden Symptomen zu Hause zu bleiben.

Lokalität

Damit die Schutzmassnahmen bestmöglichst umgesetzt werden können und der notwendige Abstand ebenfalls eingehalten werden kann, wird die Versammlung in der Stadthalle stattfinden.

Eingangskontrolle

Aufgrund der Covid-19 Schutzmassnahmen bitten wir Sie, sich mindestens 15 Minuten vor Beginn der Versammlung bei der Stadthalle einzufinden. Wie gewohnt ist den Stimmezählern der entsprechende Stimmrechtsausweis abzugeben. Wir bitten um Verständnis, sollte es zu leichten „Wartezeiten“ beim Eingang kommen.

Contact Tracing

Im Falle eines Infektionsverdachts muss die Nachverfolgung der Kontakte aller Besucher/innen sichergestellt sein. Damit das Contact Tracing funktioniert, bitten wir die Bevölkerung aufrichtig, den Stimmrechtsausweis auf der hintersten Seite der GV-Vorlage mit den zusätzlichen Angaben der Telefonnummer und E-Mail-Adresse vorgängig zu versehen. Die Daten werden nach 14 Tagen vollumfänglich gelöscht.

Masken

Da die Abstandsvorschriften aufgrund der vorgenommenen Bestuhlung eingehalten werden können, gilt keine generelle Maskenpflicht. Trotzdem empfiehlt der Stadtrat das Tragen einer Maske. Beim Einlass wird allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Maske abgegeben.

Voten am Mikrofon

Alle Diskussionsvoten sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens am Mikrofon abzugeben. Die Mikrofone werden nach jeder Wortmeldung entsprechend desinfiziert.

Verzicht auf Umtrunk im Anschluss an die Versammlung

Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Covid-19-Epidemie wird auf die Durchführung eines Umtrunkes resp. Restaurantsbesuchs im Anschluss an die Versammlung ausnahmsweise verzichtet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Versammlung vom 15. November 2019
2. Rechenschaftsbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
4. Einbürgerungen: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts
5. Verpflichtungskredit per CHF 450'000.00 für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Laufenburg
6. Verpflichtungskredit per CHF 105'000.00 für die Ersatzanschaffung der Schülerstühle im Schulhaus Blauen
7. Verpflichtungskredit per CHF 85'000.00 für den Ersatz der Bestuhlung in der Turnhalle Sulz
8. Verpflichtungskredit per CHF 75'000.00 für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Areal Schützen/Bahnhof und Burgmatt
9. Verpflichtungskredit per CHF 3.275 Mio. als Baukredit für den Ersatzneubau Mehrfamilienhaus Kleinstadt 4 inkl. dem Bau eines Carports
10. Verpflichtungskredit per CHF 2.526 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Liegenschaft Taverne zum Adler
11. Verpflichtungskredit per CHF 3.42 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Hinterdorfstrasse in Sulz inkl. Werkleitungen
12. Verpflichtungskredit per CHF 205'000.00 für die Umlegung Abwasserleitung Schollenhalde
13. Verpflichtungskredit per CHF 135'000.00 als Baukredit für die Sanierung der EW-Werkleitungen im Abschnitt Werkhof & Innerortsende der K130
14. Zusatzkredit per CHF 200'000.00 für die Gesamtrevision Nutzungsplanung
15. Zustimmung Verlängerung Baurecht für die Trafostation Pfarrhaus in Laufenburg
16. Zustimmung Weiterführung Parkvertrag Jurapark 2021 bis 2031
17. Zustimmung Änderung Rahmenvertrag Musikschule Regio Laufenburg
18. Zustimmung Übertragung Darlehen der Ortsbürgergemeinde zur Einwohnergemeinde
19. Beratung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses
20. Verschiedenes und Umfrage

Hinweise

- Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften **Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache** zu stellen. Anträge zur Geschäftsordnung sind sogenannte formelle Anträge (z.B. Rückweisungsantrag), Anträge zur Sache sind solche materieller Natur (z.B. Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag).
- **Anträge müssen mündlich vorgebracht** werden. Sie erleichtern aber die Versammlungsleitung, wenn umfangreiche Begehren und Abänderungsforderungen schriftlich dem Versammlungsleiter übergeben werden.
- **Abstimmungen** werden **offen** vorgenommen, wenn nicht **ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung beschliesst**. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid.
- Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil jener für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten das Versammlungslokal vor der Abstimmung zu verlassen.
- Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die **Überweisung eines neuen Gegenstandes** an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Stimmt die Versammlung einem solchen Antrag (Überweisungsantrag) zu, hat der Gemeinderat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind der Versammlung die Gründe darzulegen.
- Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung **Anfragen stellen**. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.
- **Positive und negative Beschlüsse** der Einwohner- und der Ortsbürger-Gemeindeversammlung unterliegen dem **fakultativen Referendum**, wenn nicht ein Fünftel der Stimmberechtigten einem Antrag die Zustimmung erteilt oder diesen ablehnt. Das Referendum kann an der Versammlung selber nicht ergriffen werden. Die Urnenabstimmung kann innert 30 Tagen ab Veröffentlichung der Beschlüsse von einem Zehntel der Stimmberechtigten schriftlich verlangt werden. Die Gemeindekanzlei erteilt zum Verfahren die notwendigen Auskünfte. Dort können auch die erforderlichen Unterschriftenbogen bezogen werden.

TRAKTANDUM 1

Protokoll vom 15. November 2019

Das Protokoll kann mit dem Bestelltalon (siehe Broschürenumschlagseite) bestellt oder ab der Stadt-Homepage www.laufenburg.ch / Politik und Verwaltung / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Gemäss Gemeindeordnung wurde das Protokoll von der Finanzkommission Laufenburg geprüft. Das Protokoll wird auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Antrag Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 15. November 2019

TRAKTANDUM 2

Rechenschaftsbericht 2019

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht wurde wie üblich in schriftlicher Form erstellt, wird aber aus Kostengründen nicht allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zugestellt. Er kann während der Aktenuaufgabe in der Stadtkanzlei eingesehen oder mit dem Bestelltalon (siehe Umschlagseite der zugestellten Kurzbroschüre) bestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, den Rechenschaftsbericht ab der Gemeinde-Homepage www.laufenburg.ch → Gemeinde / Politik / Gemeindeversammlung (<https://www.laufenburg.ch/sitzung/4274381>) herunterzuladen.

Antrag Genehmigung des Rechenschaftsberichts des Jahres 2019.

TRAKTANDUM 3

Jahresrechnung 2019

Das Rechnungsergebnis 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'612'649.59 (Budget Aufwandüberschuss CHF 362'530.00/Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 960'094.54) ab. Dieser Betrag wird als Einlage in das Eigenkapital in der Rechnung ausgewiesen.

Die Berechnung der planmässigen Abschreibungen wurde nach HRM2 mit Hilfe der Anlagebuchhaltung vorgenommen. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurde auf CHF 2'831'164.70 berechnet (Budget 2019: CHF 2'680'855.00; Rechnung 2018: CHF 2'807'722.73).

Der Steuerertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen lag bei CHF 8'298'560.00 (Budget 2019: CHF 7'997'000.00; Rechnung 2018: CHF 8'311'390.35).

Quellensteuern konnten CHF 1'579'324.15 eingenommen werden (Budget 2019: CHF 1'200'000.00; Rechnung 2018: CHF 1'428'421.35). Die Einnahmen an Aktiensteuern von CHF 2'659'397.20 liegen dieses Jahr deutlich über dem budgetierten Betrag von CHF 1'100'000.00 (Rechnung 2018: CHF 2'364'075.50).

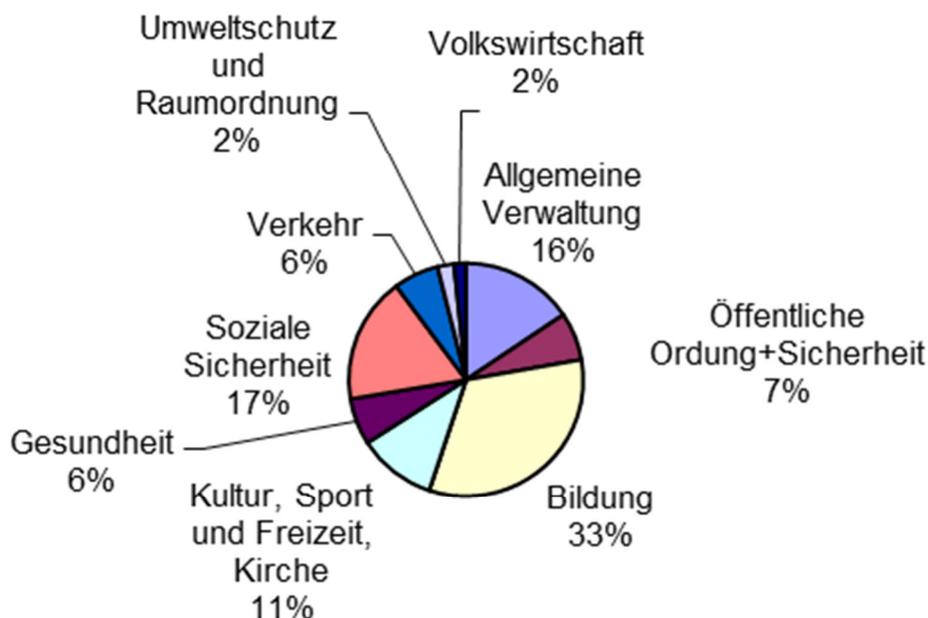
Der Ertragsüberschuss von CHF 1'612'649.59 entstand vor allem durch die höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen, juristischen Personen und Quellensteuern, aber auch durch konsequente Budgetkontrollen während dem ganzen Jahr.

Der Bilanzüberschuss der Stadt Laufenburg erhöht sich um den Ertragsüberschuss der Rechnung 2019 (CHF 1'612'649.59) und beträgt per 31.12.2019 CHF 39'767'508.82.

Die Zahlen und die gesamte Jahresrechnung 2019 inkl. Werke sind auf der Homepage aufgeschaltet oder können mit der Bestellkarte bestellt werden. Ebenso sind gewisse Zahlen und Berichte in der ausführlichen Broschüre zur GV enthalten, welche in der Homepage heruntergeladen werden kann.

Erfolgsrechnungen 2019 Laufenburg						
Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	27'499'497.52	27'499'497.52	25'489'385	25'489'385	27'059'664.21	27'059'664.21
Nettoergebnis		-				-
Allgemeine Verwaltung	3'300'050.17	1'591'892.60	3'339'500	1'691'210	3'459'836.61	1'614'715.15
Nettoergebnis		1'708'157.57		1'648'290		1'845'121.46
Öffentliche Ordnung+Sicherheit	1'600'274.86	870'224.74	1'602'845	848'470	1'641'054.38	881'977.41
Nettoergebnis		730'050.12		754'375		759'076.97
Bildung	5'398'420.52	1'794'809.65	5'499'365	1'832'880	5'435'480.85	1'885'952.35
Nettoergebnis		3'603'610.87		3'666'485		3'549'528.50
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'580'147.16	393'927.68	1'509'690	381'260	1'476'495.17	267'987.49
Nettoergebnis		1'186'219.48		1'128'430		1'208'507.68
Gesundheit	708'327.76	128.85	964'735	8'000	1'149'054.36	-
Nettoergebnis		708'198.91		956'735		1'149'054.36
Soziale Sicherheit	3'769'849.59	1'852'593.80	3'759'080	1'687'465	3'831'361.10	1'871'123.23
Nettoergebnis		1'917'255.79		2'071'615		1'960'237.87
Verkehr	1'053'168.64	369'839.88	958'865	466'000	1'012'552.91	452'521.37
Nettoergebnis		683'328.76		492'865		560'031.54
Umweltschutz und Raumordnung	2'286'259.50	2'038'239.69	2'248'200	2'005'035	2'321'058.24	2'039'709.12
Nettoergebnis		248'019.81		243'165		281'349.12
Volkswirtschaft	4'572'560.18	4'391'136.40	4'322'270	4'316'140	4'294'847.86	4'210'321.52
Nettoergebnis		181'423.78		6'130		84'526.34
Finanzen und Steuern	3'230'439.14	14'196'704.23	1'284'835	12'252'925	2'437'922.73	13'835'356.57
Nettoergebnis		10'966'265.09		10'968'090		11'397'433.84

Aufteilung Erfolgsrechnung 2019



Bilanz	Bestand am 1.1.2019	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2019
AKTIVEN	128'978'685.82	174'949'679.10	167'608'881.05	136'319'483.87
Finanzvermögen	33'468'680.01	163'046'640.98	158'860'521.48	37'654'799.51
Verwaltungsvermögen	95'510'005.81	11'903'038.12	8'748'359.57	98'664'684.36
PASSIVEN	128'978'685.82	71'247'675.02	63'906'876.97	136'319'483.87
Fremdkapital	47'282'388.51	60'372'427.82	55'128'716.67	52'526'099.66
Hilfskonten	-	7'804'197.52	7'804'197.52	-
Eigenkapital	81'696'297.31	3'071'049.68	973'962.78	83'793'384.21

Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	6'360'753.90	6'360'753.90	7'556'350	7'556'350	8'171'731.83	8'171'731.83
Allgemeine Verwaltung	-26'849.90	-	20'000	-	82'588.65	-
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	65'177.90	11'300.00	70'000	14'000	-	-
Bildung	382'709.52	2'000.00	305'100	-	2'126'236.65	-
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	426'338.84	-	550'000	-	20'368.20	69'187.15
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
Verkehr	1'494'874.20	-	1'496'250	-	2'297'788.01	1'000.00
Umwelt und Raumordnung	1'769'335.63	247'553.85	2'143'500	500'000	1'539'928.45	421'007.80
Volkswirtschaft	1'944'250.21	44'063.65	2'107'500	350'000	1'398'972.87	214'654.05
Finanzen und Steuern	304'917.50	6'055'836.40	864'000	6'692'350	705'849.00	7'465'882.83

a) Allgemeines	Erläuterungen zur Jahresrechnung Laufenburg
Ertragsüberschuss von Fr. 1'612'649.59	Das Rechnungsergebnis 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'612'649.59 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 362'530.00/Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 960'094.54) ab. Dieser Betrag wird als Einlage in das Eigenkapital in der Rechnung ausgewiesen.
Abschreibungen von Fr. 2'831'164.70	
Steuereingang natürliche Personen: Fr. 8'298'560.00	Die Berechnung der planmässigen Abschreibungen wurde nach HRM2 mit Hilfe der Anlagebuchhaltung vorgenommen. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurde auf Fr. 2'831'164.70 berechnet (Budget 2019: Fr. 2'680'855.00; Rechnung 2018: Fr. 2'807'722.73).
Steuereingang Quellensteuern: Fr. 1'579'324.15	
Steuereingang juristische Personen: Fr. 2'659'397.20	Der Steuerertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen lag bei Fr. 8'298'560.00 (Budget 2019: Fr. 7'997'000.00; Rechnung 2018: Fr. 8'311'390.35). Quellensteuern konnten Fr. 1'579'324.15 eingenommen werden (Budget 2019: Fr. 1'200'000.00; Rechnung 2018: Fr. 1'428'421.35). Die Einnahmen an Aktiensteuern von Fr. 2'659'397.20 liegen dieses Jahr deutlich über dem budgetierten Betrag von Fr. 1'100'000.00 (Rechnung 2018: 2'364'075.50).
	Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'612'649.59 entstand vor allem durch die höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen, juristischen Personen und Quellensteuern, aber auch durch konsequente Budgetkontrollen während dem ganzen Jahr. Der Bilanzüberschuss der Stadt Laufenburg erhöht sich um den Ertragsüberschuss der Rechnung 2019 (Fr. 1'612'649.59) und beträgt per 31.12.2019 Fr. 39'767'508.82.

b) Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis Fr. 1'708'157.57 oder 16 % des Gesamtumsatzes
0120.3000.00	Die Sitzungsgelder der verschiedenen beratenden Kommissionen werden auf die jeweiligen Projekte umgebucht (0120.4612.00).
0120.3132.00	Der Stadtrat hat für verschiedene Beratungen und Abklärungen externe Gutachter und Berater beigezogen. Diese Kosten wurden in dieser Höhe nicht budgetiert.
0210.3130.90	Auszahlung einer Telefonentschädigung gemäss Reglement an die Angestellten der Abteilung Finanzen.
0210.3611.01	Die Kosten für die Steuerlösung STAG (Steuerbuchhaltung) werden uns vom Kanton in Rechnung gestellt.
0210.3612.02	Die Kosten für das Regionale Steueramt werden nach Anzahl Steuerpflichtigen auf die beiden Gemeinden Laufenburg und Schwaderloch aufgeteilt.
0210.4270.03	Die Steuerbussen (Nichtabgabe der Steuererklärung) werden durch den Kanton eingenommen. Das Kantonale Steueramt überweist den Gemeinden ihren Anteil.
0210.4612.05	Die verrechneten Verwaltungsentschädigungen an die verschiedenen Geschäftsbereiche und Eigenwirtschaftsbetriebe wurden zum Teil neu anhand der rapportierten Arbeitsstunden des Personals berechnet.

0216.3090.00	Eine Angestellte des Regionalen Steueramtes besucht die Ausbildung CAS1 (Grundkurs) sowie den Berufsbilderkurs. Zudem wurde ebenfalls der Kurs Inventar- und Erbsteuerwesen besucht.
0216.4612.00	Ausgleich der Funktion Regionale Steuerverwaltung durch die Gemeinden Schwaderloch und Laufenburg anhand der Anzahl Steuerpflichtigen.
0220.3100.00	Das allgemeine Büromaterial für die gesamte Verwaltung wird durch die Abteilung Allgemeine Dienste zentral eingekauft.
0220.3113.00	Für die Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle Sulz wurde ein neuer Beamer angeschafft (Wunsch der Versammlungsteilnehmer).
0220.3612.02	Kosten für das Inventarwesen. Diese werden durch das Regionale Steueramt gemäss effektivem Aufwand an die Gemeinde verrechnet.
0220.4612.09	Die Kosten der Verwaltungslehrlinge werden auf die Abteilungen aufgeteilt. Im Moment beschäftigen wir 6 Verwaltungslehrlinge.
0221.3010.00	Nach dem Abgang vom Bauverwalter Thomas Guth konnte die Abteilung noch nicht wieder voll besetzt werden. Dadurch gab es eine Reduktion der Lohnkosten.
0221.3091.00	Vermehrter Aufwand für die Personalsuche in der Bauverwaltung.
0221.3151.02	Das Fahrzeug der Bauverwaltung musste repariert werden.
0221.4210.01	Die Bautätigkeit in der Gemeinde ist leicht zurückgegangen. Dadurch gab es eine Reduktion bei den Baubewilligungsgebühren.
0221.4260.00/ 0221.4612.00	Der Aufwand der Bauverwaltung für die gekauften Liegenschaften des Investitionsprojekts Altstadt und Dorfkernzone werden anhand der rapportierten Stunden den jeweiligen Projekten in Rechnung gestellt.
0223.3118.01	Lizenzgebühren für AXIOMA (Geschäftsverwaltungsprogramm) und Swissaxis (IKS-Software). Zudem wurde auf dieses Konto der Design-Umbau unserer Homepage gebucht. Dieser Aufwand wurde unter Konto 0220.3133.02 budgetiert.
0223.3162.00	Die notwendige Ablösung sämtlicher PCs der Verwaltung (Wechsel von Windows7 auf Windows10) wurde im Herbst/Winter 2019 erledigt. Neu werden die PCs und Bildschirme bei unserer EDV-Beratungsfirma gemietet.
0223.4612.21	Die Kosten der Funktion „Informatik“ werden gemäss Anzahl Arbeitsplätze auf den gesamten Betrieb aufgeteilt.
0290.3120.00	Kosten für Strom, Wasser, Abwasser, Heizung für das Rathaus Laufenburg, das Gemeindehaus Sulz, die Büros des Sozialdienstes, das Büro- und Lagerhaus Sulz und den Werkhof Laufenburg.
0290.3144.04	In der vermieteten Wohnung hinterer Wasen 71 mussten der Geschirrspüler und der Kochherd ersetzt werden. Zudem wurde für

0290.3144.20	<p>das Gebäude ein neuer Türöffner mit Videoüberwachung installiert (Büros Regionaler Sozialdienst).</p> <p>Diverse Reparaturen am Werkhof Laufenburg und Beseitigung eines Wasserschadens.</p>
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	Öffentliche Ordnung + Sicherheit
	Nettoergebnis Fr. 730'050.12 oder 7 % des Gesamtumsatzes
1110.3612.00	Der Beitrag der Stadt Laufenburg an den Betrieb der Regionalpolizei ist gemäss Abrechnung der Gemeinde Frick tiefer ausgefallen als budgetiert wurde.
1400.3162.00	Die Drucker, Fotokopierer, Scanner der gesamten Verwaltung werden bei der Firma Toshiba gemietet. In der Miete ist auch das Verbrauchsmaterial (ohne Papier) enthalten.
1400.3601.01	Die Gebühren für die Ausstellung von ID-Karten und Pässe werden den jeweiligen Antragssteller in Rechnung gestellt (Konto 1400.4210.05).
1400.3611.02	Die Gebühren des Migrationsamtes werden bei der Abgabe der Ausländerausweise in Rechnung gestellt (Konto 1400.4210.05).
1400.3612.00	Beitrag an die Organisation „mit dabei Fricktal“ und Anteil Kosten für die Führung des Betriebsamtes (Fr. 10.00 pro Betreuung) und Anteil Telefonkosten Einwohnerkontrolle.
1406	Die Kosten des Regionalen Zivilstandsamtes wurden auf die angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt. Die Arbeitspensen im Regionalen Zivilstandsamt betragen im Jahr 2019 wie bisher 150 Stellenprozente.
1407	Das Betriebsamt Laufenburg ist für die Gemeinden Laufenburg, Kaisten, Effingen, Elfingen, Bözen und Zeihen zuständig. Die angeschlossenen Gemeinden mussten im Jahr 2019 einen Beitrag von Fr. 20'380.00 (Fr. 10.00 pro Betreuung) an die Kosten des Betriebsamtes Laufenburg leisten. Die Anzahl Betreibungen gingen auch im Jahr 2019 etwas zurück.
1407.3010.00	Die Stellenprozente des Regionalen Betriebsamtes wurden im Verlaufe des Jahres 2019 um 20% reduziert.
1500.3000.00/ 1500.3000.07/ 1500.3010.01/ 1500.3010.02/ 1500.3090.00	Bei den Konten Sitzungs- und Taggelder Kommissionen, Entschädigung Feuerwehrkommando, Sold Feuerwehrpersonal und Aus- und Weiterbildung Personal Feuerwehr hat es gegenüber dem Budget Verschiebungen gegeben. Total über alle vier Kontos wurden Fr. 3'068.03 mehr ausgegeben als budgetiert.
1500.3132.03	Die Brandschutzkontrollen durch den Kaminfeger im Auftrag der Bauverwaltung werden den Bauherren zusammen mit der Baubewilligungsgebühr in Rechnung gestellt.
1500.3144.00	Im Feuerwehrmagazin Laufenburg musste die defekte Lüftung repariert werden.
1500.3151.02	Zwei Feuerwehrfahrzeuge mussten im Jahr 2019 vorgeführt werden. Dadurch ergaben sich zusätzliche Reparaturkosten.
1500.4200.02	Der Feuerwehripflichtersatz inkl. Anteil Quellensteuern betrug im Jahr 2019 Fr. 191'198.55 (Budget 2019: Fr. 165'000.00; Vorjahr: Fr. 184'027.85).

1500.4260.00	Die Feuerwehr konnte im Jahr 2019 Fr. 12'116.00 in Rechnung stellen für Einsätze, die an die Verursacher oder Versicherungen weiter verrechnet werden dürfen.
1610	In der Funktion militärische Verteidigung sind die Kosten für die Schiessanlage Sulz sowie der regionalen Schiessanlage „Schlauen“ in Oeschgen enthalten.
1620	Der Anteil an den Kosten für die ZSO oberes Fricktal wurde gemäss Abrechnung der Gemeinde Frick in unsere Jahresrechnung übernommen.
Bildung	Bildung Nettoergebnis Fr. 3'603'610.87 oder 33 % des Gesamtumsatzes
	297 Schülerinnen und Schüler inkl. Einführungs-klasse (Vorjahr 298) besuchen seit dem Schuljahr 2019/20 den Kindergarten oder die Primarschule an einem der beiden Standorte Laufenburg oder Sulz.
	Die Lehrerlöhne inkl. Ausgleichszahlung Spitalfinanzierung werden uns vom Kanton in Rechnung gestellt.
2120.3104.00	Im Jahr 2019 wurden von der Primarschule massiv weniger Lehrmittel angeschafft.
2120.3130.00	Notfallübung mit der Feuerwehr im Standort Sulz zusammen mit dem Verwaltungspersonal von Sulz.
2120.3170.02	Essen der Lehrerschaft, Schulleitung und Schulpflege der gesamten Primarschule Laufenburg.
2130	124 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Laufenburg (Vorjahr 114) besuchen seit dem Schuljahr 2019/20 die Kreisschule Regio Laufenburg.
2130	Der Betriebskostenanteil der Kreisschule (Schulanlagebetriebskosten) wurde gemäss Schulgeldberechnung des Kantons berechnet und der Kreisschule Regio Laufenburg in Rechnung gestellt.
2140	Die Unterrichtsbeiträge an die Musikschule Region Laufenburg wurden gemäss Vertrag geleistet. Die Gemeinde und die Eltern bezahlen jeweils 50 % des Schulgeldes.
2171.3010.01	In der Schulanlage Burgmatt musste mehr Hilfspersonal für die Reinigung und Unterhalt eingesetzt werden als budgetiert.
2171.3120.00	Strom, Wasser, Abwasser und Heizmaterial für die Schulanlagen Burgmatt inkl. Turnhalle.
2172.3010.01	In der Schulanlage Blauen musste wiederum mehr Hilfspersonal für die Reinigung und Unterhalt eingesetzt werden als budgetiert.
2172.3101.00	Das budgetierte Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für die Schulanlage Blauen reichte nicht aus und wurde überzogen.
2172.3111.00	Im Chemiezimmer wurde ein neuer Beamer montiert. In der Schulküche wurde ein Kühlschrank ersetzt. Ebenso musste ein

	Wärmepumpen-Trockner ersetzt werden. Ausserdem wurde für das Reinigungspersonal ein Rückenstaubsauger angeschafft.
2173.3140.06	Die Beleuchtung des Sportplatzes Sulz wurde ergänzt und fertig gestellt.
2173.3151.00	Service an der Scheuersaugmaschine TASKI.
2173.3151.03	Diverser Unterhalt an den Mobilien sowie Reparatur am Schubbo- den der Holzsnitzelheizung.
2173.3151.04	Überprüfung und Revision der Turngeräte in der Turnhalle Sulz durch die Firma Alder + Eisenhut.
2174.3010.01	In den Kindergärten Wasentor und Vogtsmatte musste mehr Hilfs- personal für die Reinigung und Unterhalt eingesetzt werden als budgetiert.
2174.3101.00	Das budgetierte Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für die Kin- dergärten Wasentor und Vogtsmatte reichte nicht aus und wurde überzogen.
2174.3130.02	Telefongebühren für die beiden Kindergärten Wasentor und Vogtsmatte.
2180	Die beiden Mittagstische Laufenburg und Sulz werden rege be- nutzt. Während Sulz bis 31.12.2019 privat organisiert war (Verein) und einen Pauschalbetrag pro Jahr erhalten hat, wird der Mittags- tisch Laufenburg mit den beiden Standorten Burgmatt und Blauen durch die Gemeinde organisiert. Die Kosten haben sich gegen- über dem Vorjahr und dem Budget 2019 erhöht. Ebenso erhöht haben sich aber auch die Elternbeiträge an die Mahlzeiten.
2200.3632.10	Der Beitrag der Stadt Laufenburg an den Gemeindeverband für den Logopädischen Dienst wurde im Budget 2019 irrtümlich mit einem Betrag von Fr. 3'110.00 statt Fr. 31'107.00 aufgenommen.
2300.3631.00	Der Beitrag der Stadt Laufenburg an die Kantonalen Berufsschu- len wurde zu tief budgetiert.
Kultur, Sport und Freizeit, Kir- che	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis Fr. 1'186'219.48 oder 11 % des Gesamtumsat- zes
3110.3132.00	Für das Geschäft an der Gemeindeversammlung „Beitrag Mu- seum Schiff“ musste sich der Stadtrat extern beraten lassen (An- teil Einwohnergemeinde).
3111	Der Betrieb der KulturWerk-Stadt Sulz wird über die Funktion 3111 gebucht.
3120.3132.01	Die Fachkommission Bauen in der Altstadt wurde vermehrt in die Bautätigkeiten in der Altstadt und Dorfkernzone einbezogen.
3120.3637.20	Für Sanierungen an den Liegenschaften in der Altstadt wurden im Jahr 2019 Fr. 18'486.70 (Vorjahr Fr. 5'597.40) ausbezahlt.
3291.3120.07	Beim Strom, Wasser, Abwasser der Stadthalle wurde im Jahr 2019 zusätzlich die Schlussrechnung 2018 gebucht.
3291.3612.25	Die Verrechnung der Hauswartkosten für die Stadthalle erfolgt ge- mäss der rapportierten Stunden.

3291.4472.02	Die Stadthalle wurde im Jahr 2019 für Fr. 62'175.00 vermietet (Vorjahr: 49'375.00).
3410.3120.00	Strom, Wasser, Abwasser und Heizung für die Sporthalle Laufenburg und das Garderobengebäude Fussballclub und Tennisclub.
3410.3144.02	Reparatur Heizung Garderobengebäude.
3411	Das Ergebnis für das Schwimmbad liegt mit einem Nettoaufwand von Fr. 255'639.73 (Vorjahr Fr. 241'932.02) rund Fr. 30'000.00 unter dem Budget 2019, aber ca. Fr. 14'000.00 über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Schwimmbadeintritte sind im Vergleich zum Vorjahr nochmals angestiegen.
3411.3010.00	Die Löhne für Badmeister und Hilfsbadmeister inkl. allen Zulagen sind höher als budgetiert.
3411.3111.00	Für den Kiosk wurden teilweise neue Möbel angeschafft. Diese werden auch nach der Renovation des Kiosks weiter benutzt.
Gesundheit	Gesundheit Nettoergebnis Fr. 708'198.91 oder 6 % des Gesamtumsatzes
4210.3631.00	Bei der Pflegefinanzierung wurde ein Betrag von Fr.130.00 pro Einwohner budgetiert. Der Kanton rechnet die effektiven Pflegetage pro Patient ab. Der Betrag hat sich gegenüber dem Budget wiederum massiv erhöht und kann durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.
4210.3636.04	In der Jahresrechnung 2018 wurde aus Versehen die Akontorechnung 2019 über Fr. 190'000.00 gebucht. In der Rechnung 2019 sind deshalb nur noch die Schlusszahlung und der Anteil Kinder Spitex im Betrag von Fr. 112'589.25 enthalten. Der Spitexverein Sulz subventioniert die Pflegekosten jeweils mit einem grösseren Betrag.
Soziale Sicherheit	Soziale Sicherheit Nettoergebnis Fr. 1'917'255.79 oder 17 % des Gesamtumsatzes
	Die Bundesverfassung sieht als Grundrecht das Recht auf Hilfe in Notlagen mit folgendem Wortlaut vor: „Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind“.
	Die „Allgemeine“ Materielle Hilfe richtet sich nach der Gesetzgebung. Als Einnahmen verbucht werden Leistungen der Sozialhilfeempfänger (z.B. Lohn- oder Rentenabtretungen). Somit resultiert ein massgebendes Nettoergebnis, das für die Berechnung des Staatsbeitrages angewendet wird. Ebenfalls in diese Berechnung einbezogen werden die Alimentenbevorschussungen. Weiter wird den Gemeinden ein Betrag an die „Elternschaftsbeihilfe“ ausgerichtet. Es wurden im Jahr 2019 total 80 Fälle (Vorjahr 97) betreut.
5310.3612.08	Kostenanteil für die Führung der Zweigstelle-SVA Laufenburg durch das Regionalsteueramt Laufenburg. Im Moment werden Fr. 9.15 pro Einwohner verrechnet.
5450	Die Tagesbetreuung befindet sich im Aufbau und die Kosten konnten für das Budget 2019 nur geschätzt werden.

5790.3612.00	Der Anteil der Kosten der Stadt Laufenburg für die Führung des Regionalen Sozialdienstes beträgt Fr. 275'640.98. Budgetiert waren Fr. 347'000.00.
5790.3631.00	Der Kanton verteilt die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten im Verhältnis 60% Kanton und 40% Gemeinden nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden. Pro Einwohner wurde für das Jahr 2018 Fr. 224'2173 (Vorjahr: Fr. 232.5016) in Rechnung gestellt.
5790.3637.13	Von den Krankenkassen mussten im Jahr 2019 Verlustscheine im Betrag von Fr. 38'376.00 übernommen werden.
5796	In der Funktion 5796 der gemeinsame Sozialdienst mit der Gemeinde Stein und Gansingen geführt und anhand der Geschäftsfälle auf die Gemeinden aufgeteilt. Die Buchhaltung der einzelnen Fälle wird direkt vom Sozialdienst über das eigene Programm „KLIB“ geführt.
Verkehr	Verkehr Nettoergebnis Fr. 683'328.78 oder 6 % des Gesamtumsatzes
6150.3101.00	Der Vorrat an Streusalz und Schneepflugmesser mussten im Jahr 2019 nicht gross ergänzt werden. Durch das Bauamt und den Forstbetrieb wurden diverse Strassen repariert und dadurch Betriebs- und Verbrauchsmaterial eingekauft.
6150.3111.04	Kauf der Passerelle für die provisorische Fussgängerüberführung von der Firma Roth Gerüste AG.
6150.3141.01	Diverser Strassenunterhalt im ganzen Gemeindegebiet. Zudem wurden die Lärmschutzmassnahmen an der Hauptstrasse K456 gemäss Weisung der Finanzaufsicht von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung umgebucht.
6150.3161.00	Miete Passerelle für die provisorische Fussgängerüberführung bis zum Kauf.
6150.3612.04	Arbeiten an den Gemeindestrassen durch das Forstpersonal.
6151.3118.01	Für die Schrankenanlagen musste die Software erneuert werden.
6151.3144.16	Im Parkhaus musste ein Wasserschaden an der Decke behoben werden.
6151.4240.03	Die Gebühreneinnahmen für die Parkplätze Burgmatt haben sich durch die Baustelle K130 massiv reduziert. Es stehen weniger Parkplätze zur Verfügung.
6290.3634.01/ 6290.4240.05	Im Rechnungsjahr 2019 wurden die „Tageskarten Gemeinden“ für Fr. 44.00 (Wochenende) und Fr. 39.00 (Wochentage) pro Stück verkauft. Zudem wurden nicht reservierte Karten am Vortag für Fr. 20.00 abgegeben. Es werden weiterhin 3 Karten pro Tag angeboten.
Umweltschutz und Raumordnung	Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis Fr. 248'019.81 oder 2 % des Gesamtumsatzes
7100.3120.08	Für die öffentlichen Brunnen im ganzen Gemeindegebiet haben sich der Wasserverbrauch und somit auch die Kosten wieder etwas erhöht.

7101	Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 32'963.04 (Vorjahr Mehreinnahmen: Fr. 44'757.90) ab. Die planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 139'923.62 (Vorjahr Fr. 166'480.51). Die Mehreinnahmen wurden den Reserven zugeführt.
7101.3143.01	Im Jahr 2019 mussten Wasserleitungsbrüche im Betrag von Fr. 125'092.85 (Budget: Fr. 144'000.00; Rechnung 2018: Fr. 155'634.62) repariert werden.
7101.3144.17	Reparaturen an den Reservoiren und Pumpstationen im Betrag von Fr. 14'830.77 (Budget: Fr. 23'000.00)
7201	Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Mehreinnahmen Fr. 62'766.57 (Budget 2019: Mehrausgaben Fr. 34'280.00; Vorjahr: Fr. 113'981.91). Die Planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 146'079.00 (Vorjahr Fr. 146'077.00). Die Mehreinnahmen werden der Reserve zugeführt.
7300.3151.00	Die Kühlzelle der Kadaversammelstelle Rheinsulz musste provisorisch repariert werden. Die definitive Reparatur erfolgt im Jahr 2020.
7301	Die Rechnung der Abfallbewirtschaftung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'196.92 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 48'602.80) ab. Das hängt vor allem damit zusammen, weil die bisherigen Vergütungen für Altpapier und Altmetall wegfielen. Die planmässigen Abschreibungen betragen wie bisher Fr. 4'299.00. Die Mehrausgaben werden den Reserven entnommen.
7710.3130.16	Für die Bestattungskosten und Kremation wurden im Jahr 2019 auf beiden Friedhöfen Fr. 38'805.50 (Vorjahr Fr. 40'268.20) ausgegeben (Budget: Fr. 19'000.00)
7790.3130.00	Der Stadtrat hat der Firma ADEV Ökowärme AG eine Studie für den Wärmebedarf für Fr. 10'231.50 in Auftrag gegeben. Diese Studie wurde nicht budgetiert.
Volkswirtschaft	Volkswirtschaft Nettoergebnis Fr. 181'423.70 oder 2 % des Gesamtumsatzes
8120.3612.16	Durch den Forstbetrieb wurden diverse Unterhaltsarbeiten an Drainageleitungen und Flurwegen ausgeführt, sowie ein Teil der Flurstrassen mit neuem Mergel überführt. Die Überführung der Strassen mit Mergel wurde im Budget 2019 vergessen.
8400.3612.00	Die Kosten im Jahr 2019 für das Büro Tourist-Info beträgt Fr. 108'244.76 (Budget 2019 Fr. 63'680.00; Kosten 2018 Fr. 98'722.95).
8401	Der Betrieb des Tourist-Info läuft seit 01.01.2018 über die Gemeinde. Über die Funktion 8401 „Tourist-Info“ werden die Einnahmen und Ausgaben des Tourismusbüros gebucht und über Funktion 8400 ausgeglichen. Die Organisation ist immer noch im Aufbau und hatte 2019 auch ausserordentliche Anlässe zu organisieren und zu begleiten (Tourismus-Gipfel, Hela-Stand, „SF bi de Lüt“).
8500.3612.16	Für die Verschönerung der Altstadt am Weihnachtsmarkt wurde auch vermehrt das Bauamt eingesetzt.

8710.4120.01	Die Konzessionsgebühr an die Gemeinde wird bei der Stromfakturierung separat ausgewiesen. In der Rechnung 2019 sind Gebühren im Betrag von Fr. 144'803.29 (Vorjahr: Fr. 157'302.45) enthalten.
8711	In der Elektrizitätsversorgung (Verteilung) werden Mehreinnahmen von Fr. 3'117.12 (Vorjahr: Fr. 576'412.85) ausgewiesen. Die planmässigen Abschreibungen auf Werkanlagen betragen Fr. 353'338.10 (Vorjahr Fr. 346'830.82; Budget Fr. 310'610.00). Die Mehreinnahmen werden den Reserven zugewiesen. Durch Korrekturbuchungen aus dem Jahr 2018 zwischen den Funktionen 8711 Elektrizitätswerk Netz und 8712 Elektrizitätswerk Übriges haben sich die Ergebnisse im Jahr 2019 der beiden Funktionen von 8711 zu 8712 verschoben.
8711.3010.01	Für die Zählerablesung sowie die Zählerbewirtschaftung sind im Moment 3 Personen im Stundenlohn angestellt.
8711.3120.13	Beim Netznutzungsentgeld der Vorlieferanten wurden im Jahr 2018 diverse Rechnungen irrtümlich im Konto 8712.3120.15 gebucht. Diese Buchungen wurden im Jahr 2019 korrigiert.
8711.3120.14	Für die gesetzliche Förderabgabe (KEV) haben wir Rechnungen im Betrag von Fr. 524'259.86 erhalten. Den Kunden wurden im Jahr 2019 Fr. 552'041.49 in Rechnung gestellt.
8711.3130.00	Für Beratungen betreffend Tarifgestaltung der Städt. Elektrizitätsversorgung Laufenburg wurden im Jahr 2019 Fr. 19'657.57 (Vorjahr Fr. 13'741.21; Budget: Fr. 30'000.00) ausgegeben.
8712	In der Elektrizitätsversorgung (Übriges) wird beim Stromhandel ein Ertragsüberschuss von Fr. 364'366.354 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 2'852.55) ausgewiesen. Durch Korrekturbuchungen aus dem Jahr 2018 zwischen den Funktionen 8711 Elektrizitätswerk Netz und 8712 Elektrizitätswerk Übriges haben sich die Ergebnisse im Jahr 2019 der beiden Funktionen von 8711 zu 8712 verschoben
8712.3120.15	Beim Netznutzungsentgeld Vorlieferanten wurden im Jahr 2018 diverse Rechnungen irrtümlich im Konto 8712.3120.15 gebucht. Diese Buchungen wurden im Jahr 2019 über Konto 8711.3120.14 korrigiert.
8791	Der Fernwärmebetrieb Altstadt zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 21'174.15 (Vorjahr: Ertragsüberschuss von Fr. 8'647.80). Dieser Ertragsüberschuss wird für die Abtragung der bisherigen Bilanzfehlbeträge verwendet.
Finanzen und Steuern	Finanzen und Steuern
9100	Der Steuereingang bei den natürlichen Personen betrug im Jahr 2019 Fr. 8'298'560.00 (Vorjahr: Fr. 8'311'390.35).
9100.4002.00	Der Eingang bei den Quellensteuern betrug im Jahr 2019 Fr. 1'579'324.15 (Vorjahr: Fr. 1'428'421.35).
9100.4010.00	Der Steuereingang bei den juristischen Personen betrug im Jahr 2019 Fr. 2'659'397.20 (Vorjahr: Fr. 2'364'075.50).

9101.4000.20	Der Eingang bei den Nach- und Strafsteuern betrug im Jahr 2019 Fr. 0.00 (Vorjahr: Fr. 7'075.85).
9101.4022.00	Der Eingang bei den Grundstückgewinnsteuern betrug im Jahr 2019 Fr. 134'219.00 (Vorjahr: Fr. 187'616.00).
9101.4024.00	Der Eingang bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern betrug im Jahr 2019 Fr. 4'035.05 (Vorjahr Fr. 9'794.30).
9300.3621.50	In der Rechnung 2019 musste ein Betrag von Fr. 44'000.00 in den Finanzausgleich einbezahlt werden.
9300.4621.50	Gleichzeitig durfte in der Rechnung 2019 ein Finanzausgleichsbeitrag vom Kanton in der Höhe von Fr. 69'800.00 verbucht werden.
9610	Wiederum konnte durch Abschluss von neuen Festdarlehen zu einem tieferen Zinssatz die Zinsbelastung für das langfristige Fremdkapital reduziert werden.
9610.3401.00	Gemäss Weisung der Finanzaufsicht Kanton Aargau muss die Verzinsung der Darlehen neu unter Konto 9610.3401.00 gebucht werden (bisher Konto 9610.3406.00).
9630.3430.43	Am Sichtmauerwerk am Hermann Suter-Haus in Rheinsulz mussten Renovationsarbeiten vorgenommen werden.
9630.3430.44	Im Mehrfamilienhaus Selmattstrasse 8 wurde die 4 ½-Zimmerwohnung im 1. Stock rechts renoviert und bereits wieder neu vermietet. Zudem wurde nach einem Wasserleitungsbruch eine neue Zuleitung für die Liegenschaft erstellt.
9630.3430.46	In der Liegenschaft Dorfstrasse 4 in Obersulz wurde die Wohnung Parterre renoviert und bereits wieder vermietet.
9630.3430.58	Nebst diversen kleineren Unterhaltsarbeiten an der Liegenschaft Hinterer Wasen 58 wurde ein Klimagerät eingebaut.
9630.3439.10	Strom, Wasser, Abwasser und Heizmaterial für die Liegenschaften des Finanzvermögens.
9901	Der Nettoaufwand der Funktion „Nicht aufgeteilte Posten Werkhof“ wurde aufgrund der geleisteten Stunden des Bauamtes auf die verschiedenen Funktionen der Gemeinde aufgeteilt.
Investitionsrechnung	Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2019
	In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite respektive deren Abweichungen kurz erläutert. Die Verpflichtungskredite werden nach deren Abschluss in den jeweiligen Kreditabrechnungen ausführlich erläutert.
0290.5040.01	Die ursprünglich über das Konto 0290.5040.01 gebuchten Ausgaben für den Umbau und die Sanierung wurden nach der Umbuchung der Liegenschaft ins Finanzvermögen auf das Konto 10870.06 umgebucht.
0290.5040.07	Abschluss der Sanierung der Flachdächer auf dem Werkhof Laufenburg.
1500.5060.07	Anschaffung Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Laufenburg.

1500.6310.00	Subvention des AVA für die Anschaffung des Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr Laufenburg.
1610.5030.01	Start der Arbeiten für die Sanierung des Kugelfanges Blauen in Laufenburg gemäss GV-Beschluss vom 14.06.2019.
2174.5040.02	Neubau des Kindergartens Vogtsmatte gemäss GV-Beschluss vom 27.11.2015.
2174.5040.02	Beitrag von Privaten für den Neubau des Kindergartens Vogtsmatte.
3411.5030.01	Auskleidung der Schwimmbecken des Schwimmbades Laufenburg gemäss GV-Beschluss vom 16.11.2018.
3421.5010.02	Erstellung Laufenburger 8 gem. GV-Beschluss vom 09.06.2017.
6130.5610.03	Beteiligung am Ausbau K130 gemäss Rechnungstellung des Kantons.
6130.5610.05	Die Ausgaben für die Lärmschutzmassnahmen an der Hauptstrasse K456 in Sulz wurden in die Erfolgsrechnung umgebucht.
6130.5610.06	Sanierung Strasse Roos-Bütz inkl. Gehweg gemäss GV-Beschluss vom 10.03.2016.
6150.5010.12	Sanierung Altstadt 2. Etappe Gebiet hinterer Wasen Anteil Strasse.
6150.5010.14	Ausbau Panoramastrasse (Erweiterung) Anteil Strasse gemäss GV-Beschluss vom 19.06.2015.
6150.5010.18	Sanierung Friedweg/Tannenweg/Dürrenbächlistrasse gemäss GV-Beschluss vom 18.11.2016.
6150.5010.19	Sanierung Langacherstrasse Rheinsulz (Projektierung) gemäss GV-Beschluss vom 09.06.2017.
7101.5030.04	Beim Neubau des Reservoir Brochs (Sulzerberg) wurden die Arbeiten abgeschlossen.
7101.5030.05	Ersatz Wasserleitung Bütz-Roos gemäss GV-Beschluss vom 10.06.2016.
7101.5030.07	Sanierung Altstadt 2. Etappe Gebiet hinterer Wasen Anteil Wasserversorgung.
7101.5030.08	Sanierung Wasserleitung Baslerstrasse K130 gemäss GV-Beschluss vom 29.06.2007.
7101.5030.10	Ersatz Wasserleitung Friedweg/Tannenweg/Dürrenbächlistrasse gemäss GV-Beschluss vom 18.11.2016.
7101.5030.14	Ersatz Wasserleitung im Gebiet Langacher Rheinsulz gemäss GV-Beschluss vom 08.06.2019.
7101.5030.15	Abklärungen Grundwassernutzung im Gebiet Rüchi gemäss GV-Beschluss vom 08.06.2019.
7101.5030.16	Ersatz Wasserleitung im Gebiet Hinterdorfstrasse-Schramet gemäss GV-Beschluss vom 16.11.2018.

7201.5030.02	Ersatz Abwasserleitung Bütz-Roos im Zusammenhang mit der Strassensanierung durch den Kanton.
7201.5030.03	Sanierung Altstadt 2. Etappe Gebiet hinterer Wasen Anteil Abwasserbeseitigung.
7201.5030.04	Sanierung Abwasserleitung Baslerstrasse K130.
7201.5030.06	Sanierung Abwasserleitung Friedweg/Tannenweg/Dürrenbächlistrasse.
7201.5030.12	Sanierung Abwasserleitung Langacherstrasse gemäss GV-Beschluss vom 08.06.2019.
7201.5030.14	Umlegung Abwasserleitung im Eigen gemäss GV-Beschluss vom 15.11.2019.
7201.5290.01	Generelle Entwässerungsplanung GEP gemäss GV-Beschluss vom 15.11.2019.
7410.5020.04	Investitionen für den Hochwasserschutz im Gebiet Steinliacher gemäss GV-Beschluss vom 08.06.2018.
7790.6300.01	Beitrag des Bundes an die Untersuchung der ehemaligen Abfalldeponien von Laufenburg.
7790.6310.01	Beitrag des Kantons an die Untersuchung der ehemaligen Abfalldeponien von Laufenburg.
7900.5290.02	Kosten für die Gesamtrevision Nutzungsplanung gemäss GV-Beschluss vom 10.06.2016.
8711.5030.11	Sanierung Altstadt 2. Etappe Gebiet hinterer Wasen Anteil Elektrizitätsversorgung gemäss GV-Beschluss vom 29.11.2013.
8711.5030.14	Erneuerung Leitung Steinliacher-Schlatt-Talacher Elektrizitätsversorgung gemäss GV-Beschluss vom 27.11.2015.
8711.5030.15	Ersatz EW-Leitung Friedweg/Tannenweg/Dürrenbächlistrasse gemäss GV-Beschluss vom 18.11.2016.
8711.5030.19	Ersatz EW-Leitung Langacherstrasse Rheinsulz gemäss GV-Beschluss vom 09.06.2017.
8711.5030.21	Sanierung Baslerstrasse K130 EVL gemäss GV-Beschluss vom 29.06.2007.
8711.5030.23	Umbuchung bisherige Ausgaben für Sanierung TS Bütz-Roos auf Konto 8711.5030.14
8711.5030.24	Erneuerung Trafostation Herrengasse/Roter Löwe gemäss GV-Beschluss vom 08.06.2018.
8711.5030.26	Investitionen und Erweiterungen im Jahr 2019.
8711.5060.00	Anschaffung von Stromzählern und Chipkartenautomaten.
8791.5030.00	Investitionen für die Erstellung des Wärmeverbundes in der Altstadt gemäss GV-Beschluss vom 28.11.2014.

Bilanz	Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2019
	<p>Per 31.12.2019 weist die Einwohnergemeinde (inkl. Werke) ein Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 98'664'684.36 (Vorjahr: Fr. 95'135'894.41) aus. Durch Neuaufnahme von Darlehen im Jahr 2019 wird in der Bilanz per 31.12.2019 langfristiges Fremdkapital von Fr. 27'150'000.00 (Vorjahr: Fr. 25'500'000.00) und kurzfristiges Fremdkapital von Fr. 12'000'000.00 (Vorjahr: Fr. 9'000'000.00) ausgewiesen. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Laufenburg inkl. Werke beträgt per 31.12.2019 Fr. 83'793'384.21 (Vorjahr: Fr. 81'696'297.31). Davon sind Fr. 24'339'347.54 (Vorjahr: Fr. 23'854'910.23) Spezialfinanzierungen Werke, Fr. 19'686'527.85 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen Grundstücke Einwohnergemeinde und Fr. 38'154'859.23 kumulierte Jahresergebnisse der Einwohnergemeinde (inkl. Fr. 9'503'200.00 Entschuldungsbeitrag L+S).</p>
Geldflussrechnung	Erläuterungen zur Geldflussrechnung 2019
	<p>Die Geldflussrechnung zeigt einen operativen Geldzufluss von CHF 3'827'217.55 (Vorjahr: CHF 3'009'825.42) für die Einwohnergemeinde. Dieser reichte nicht aus um den Geldabfluss für Investitions- und Anlagentätigkeit von CHF 8'127'694.14 (Vorjahr: CHF 6'350'537.25) zu decken (Unterdeckung von CHF 4'300'473.59). Der dreistufige Erfolgsausweis (nur EWG ohne Spezialfinanzierungen) zeigt ein positives operatives Ergebnis von CHF 1'612'649.59 (Vorjahr: 960'094.54).</p>

Rechnungsprüfung 2019

Bestätigungsbericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Dies haben wir getan und unsere Anliegen zusammen mit dem Stadtrat und den Verwaltungsorganen besprochen.

Wir beurteilten die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. In unserem nachfolgenden Urteil stützen wir uns auf die von der externen Revisionsstelle, Gruber Partner AG, Aarau, durchgeführten Prüfungshandlungen.

Aufgrund dessen bestätigen wir, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Antrag:

Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung 2019 - verbunden mit dem besten Dank an die Verwaltungsorgane - zu genehmigen.

5080 Laufenburg, 27. April 2020

*Finanzkommission Laufenburg
Präsident: Martin Leuenberger
Vizepräsident: Samuel Maier*

Antrag Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

**TRAKTANDUM 4
Zusicherung des Gemeindebürgerrechts**

Folgenden Personen soll die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts abgegeben werden:

- a) Apelt Dietmar, 22.01.1966, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft im Rhyark 9 in Laufenburg



- b) Bellaama Adel, 21.01.1965, libyscher Staatsangehöriger, und seine Tochter Bellaama Farah, 12.05.2013, libysche Staatsangehörige, wohnhaft in der Kleinstadt 2 in Sulz



- c) Lo Pumo Riccardo, 23.12.1989, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft im Rhypark 1B in Laufenburg



- d) Maksuti Lorena, 22.11.2010, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft an der Neuhofstrasse 4 in Laufenburg



- e) Tabourit Ismail, 05.03.1986, marokkanischer Staatsangehöriger, mit Ehefrau Tabourit Zlatica, 27.05.1971, slowakische Staatsangehörige, und die beiden Söhne Karim, 21.01.2011, und Tarik, 22.02.2013, slowakische Staatsangehörige, wohnhaft im Schymelrych 3 in Laufenburg



- f) Tamburello Giuseppe, 13.03.1970, italienischer Staatsangehöriger, mit Ehefrau Tamburello Giuseppina, 26.10.1970, italienische Staatsangehörige, wohnhaft am Acherweg 21 in Laufenburg



Alle Gesuchsteller erfüllen sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht, das Bürgerrecht des Kantons Aargau und das Gemeindebürgerrecht von Laufenburg.

Mit der Anpassung des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts per 1. Januar 2006 dürfen Behörden für Einbürgerungsentscheide nur noch Gebühren erheben, welche höchstens die Verfahrenskosten decken. Aus diesem Grunde steht die Festsetzung der Einbürgerungsgebühr nicht mehr in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Nach Rechtskraft des Gemeindeversammlungsbeschlusses übermittelt der Gemeinderat die Akten dem Departement des Innern des Kantons Aargau. Das Departement holt nach Prüfung des Gesuches die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein und leitet die Akten mit Bericht und Antrag an die Einbürgerungskommission des Grossen Rates weiter. Die Einbürgerungskommission entscheidet über die Einbürgerung abschliessend, sofern der Grosse Rat den Entscheid nicht an sich zieht.

Der Gemeinderat kann die 11 Bewerber mit gutem Gewissen zur Einbürgerung vorschlagen. Die persönlichen Gespräche haben dies bestätigt.

Antrag Die Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts sind an die vorstehenden 11 Personen zu erteilen.

TRAKTANDUM 5

Verpflichtungskredit per CHF 450'000.00 für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Laufenburg

Das im Ortsteil Laufenburg stationierte Tanklöschfahrzeug (TLF) mit Baujahr 1995 muss aufgrund wesentlich zunehmender Wartungs- und Unterhaltsintensität sowie aufgrund nicht mehr verfügbarer Ersatzteile ersetzt werden. Das künftige Tanklöschfahrzeug wird den kantonalen Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung entsprechen sowie auf die Gegebenheiten des Gemeindegebiets Laufenburg (Schwerpunkt Altstadt) Rücksicht nehmen. Die Abschreibungsdauer für ein Tanklöschfahrzeug liegt bei 20 Jahren.

Fahrzeuge



10 TLF AG 20334			
Einsatzzweck des Fahrzeuges:		Tanklöschfahrzeug	
Allgemeines zum Fahrzeug			
Baujahr:	1995	Angaben zum Motor	
Aufbau:	Alu	Typ:	WD 612.34/35
Dimensionen:	B: 2300 H: 3150 L:6800 mm	Bauart:	Euro 2
Fahrgestell:	Steyr 1326/L34/4x4	Hubraum:	6.5l
Radstand:	3400 mm	Leistung:	261PS
Gewicht:	11.5t	Drehmoment:	960Nm
Getriebe:	manuell 6 Gang 9S109		
Tankinhalt:	80l		
Auf- und Ausbau des Fahrzeuges:		Feumotech AG	
Ausrüstung des Fahrzeuges:			
Besatzung:	1+2		
Pumpe:	Hale GMA 3600/108, 2800 l bei 8 bar Typ 3		
Abgänge:	4x75		
Normleistung der Pumpe:	2800 l bei 8 bar Typ 3		
Wassertank:	2000 L		
Schaumtank:	kein		
Pulvertank:	kein		
Autodrehleiter:			
Leitern:	Schiebeleiter mit Stützen 12m		
zusätzliche Ausrüstung:	Lüfter		
Besonderes:			

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 450'000.00 inkl. Mwst. für den Ersatz des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Laufenburg. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 6

Verpflichtungskredit per CHF 105'000.00 für die Ersatzanschaffung der Schülerstühle im Schulhaus Blauen

Das Schulmobiliar im Schulhaus Blauen der Kreisschule Regio Laufenburg ist in die Jahre gekommen. Insbesondere die Schülerstühle weisen nach über 20 Jahren Alterserscheinungen und Defekte vor, weshalb diese ersetzt werden müssen. Anfänglich war ein Ersatz von einer ersten Tranche im Umfang von 250 Stühlen angedacht sowie weiteren Tranchen von total 500 Stühlen in den nächsten 4 Jahren. Nach den realisierten Offertvergleichen und Absprachen mit den Lieferanten konnte festgestellt werden, dass eine Grossbestellung im Umfang von 750 Stühlen wesentlich attraktivere Konditionen bietet, und zwar Minderkosten von fast CHF 60.00 pro Stuhl. Die Offerten gegenübergestellt ergibt folgendes Bild:

250 Stühle	Fr.	194.00
750 Stühle	Fr.	137.00
Differenz bei Grossbestellung:	Fr.	- 57.00

Der Stadtrat empfiehlt folglich, bereits jetzt den gesamten Ersatz der Schülerstühle zum Totalbetrag von CHF 105'000.00 inkl. Mwst. zu tätigen.

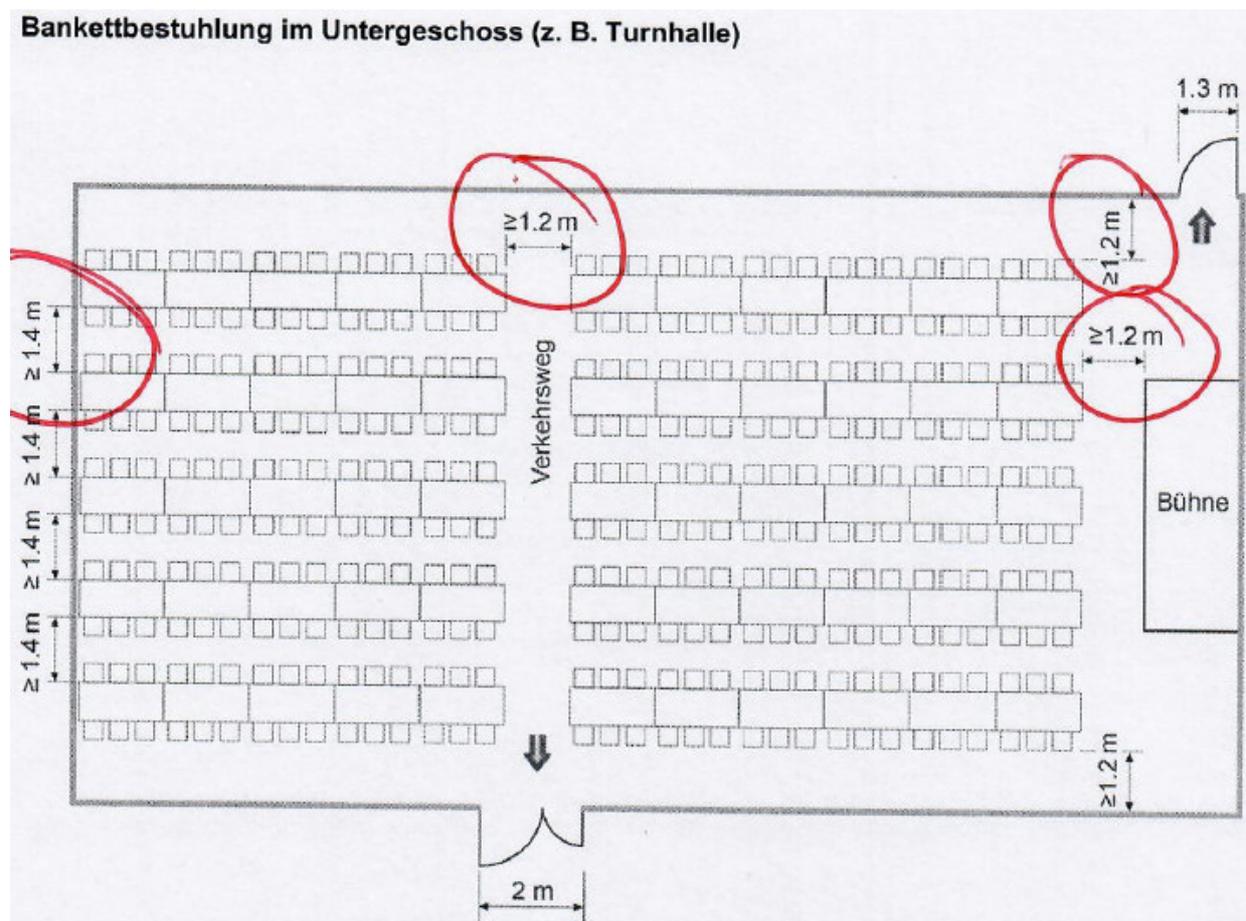
Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 105'000.00 inkl. Mwst. für die Ersatzanschaffung der Schülerstühle im Schulhaus Blauen. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.

TRAKTANDUM 7

Verpflichtungskredit per CHF 85'000.00 für den Ersatz der Bestuhlung in der Turnhalle Sulz

Die Bestuhlung in der Turnhalle in Sulz ist stark in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die Bestuhlung wurde anlässlich dem Turnhallenneubau im Jahre 1970 beschafft und nie ersetzt. Viele Tische weisen auf der Tischplatte Schäden auf. Die Stühle haben an der Lehne und vor allem auf der Sitzplatte Ausbrüche. Wer auf den Stühlen sitzt, muss zwischenzeitlich mit Schäden an den Kleidern oder Schnittverletzungen rechnen.

Aufgrund der Brandschutzrichtlinien muss bei der Bankettbestuhlung darauf geachtet werden, dass die Mindestbreite von horizontalen Fluchtwegen 1.2 m beträgt. Vor der Anschaffung ist also zu kalkulieren, welche Bestuhlungsanzahl (je nach Anbieter unterschiedliche Grössen) die Turnhalle maximal zulässt, damit die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden können.



Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 85'000.00 für den Ersatz der Bestuhlung in der Turnhalle Sulz. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.

TRAKTANDUM 8**Verpflichtungskredit per CHF 75'000.00 für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Areal Schützen/Bahnhof und Burgmatt**Ausgangslage

Die Liegenschaft Hotel Schützen steht an prominenter Lage zwischen Bahnhof und Altstadt in Laufenburg. Es existiert ein rechtsgültiger Gestaltungsplan über das Gebiet «Bahnhofareal-Bahnhofgärten» von 1996. Seit dem Brand im Januar 2018 ist die Liegenschaft Schützen nicht mehr bewohnbar. Die Liegenschaft wurde im Vorjahr erworben, nachdem der Souverän anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 dem Kauf zum Betrag von CHF 1.678 Mio. zustimmte.

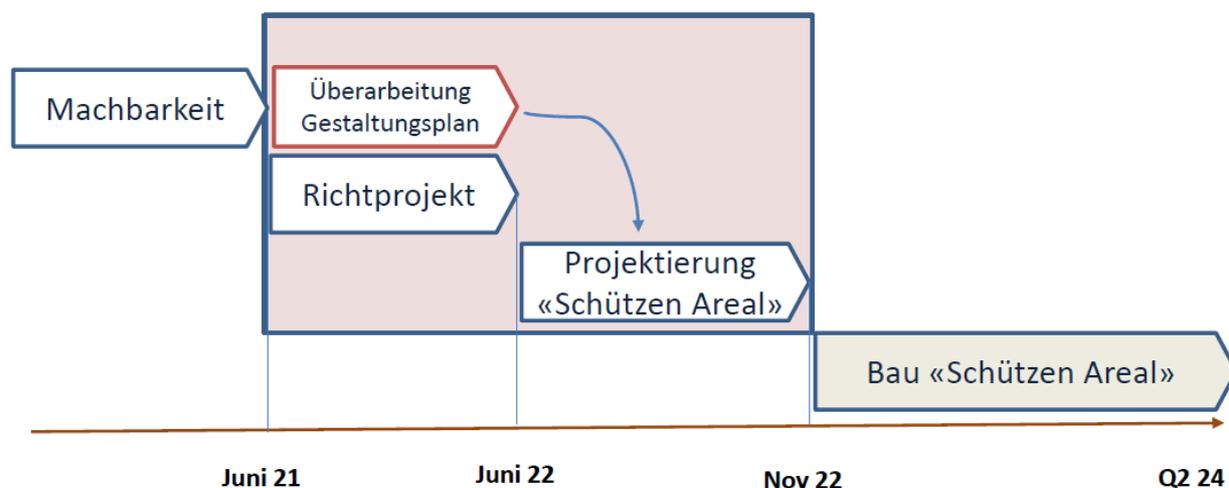
Vorkommnisse in der Vergangenheit (Unfall bei Passerelle, Brandfall Schützen) und grössere anstehende Veränderungen verlangen, eine dieses Areal übersteigende, Gesamtplanung.

Die Gesamtplanung hat folgende Gegebenheiten und Projekte / Trends zu berücksichtigen:

- Sanierung oder Rückbau der Liegenschaft Schützen resp. neue Gestaltung und Nutzung des Areals
- Querung der K130 für den Langsamverkehr
- Schulareal Burgmatt – Tendenz für Zusammenführung der Schulstandorte
- Laufenburg ist ein ländliches Zentrum und eine ÖV-Drehscheibe von regionaler Bedeutung. Es sind genügend P+R – Angebote bereitzustellen

Für die Gestaltung der Areale Schützen / Bahnhof und Burgmatt sollen vier Planungs-/ Architekturbüros beauftragt werden, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Der überzeugendste Vorschlag soll anschliessend zu einem Richtprojekt als Grundlage für die Anpassung vom Gestaltungsplan Bahnhofareal-Bahnhofgärten entwickelt werden. Im Beurteilungsgremium sind Fachexperten, Sachexperten und weitere Personen vertreten.

Die Planungs-/ Architekturbüros werden für ihre Aufwendungen entsprechend entschädigt. Die Machbarkeitsstudie dient als Grundlage für die weitere Bebauung des Areals Burgmatt.

Phasenplan:

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 75'000.00 für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Areal Schützen/Bahnhof und Burgmatt. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 9**Verpflichtungskredit per CHF 3.275 Mio. als Baukredit für den Ersatzneubau Mehrfamilienhaus Kleinstadt 4 inkl. dem Bau eines Carports**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 wurde dem Projektierungskredit per CHF 200'000.00 für den Ersatzneubau Mehrfamilienhaus Kleinstadt 4 zugestimmt. Der Gewinner des im Jahr 2019 durchgeführten Architekturwettbewerbs, Büro Oliver Christen Architekten GmbH, hat mittlerweile die Projektierung abgeschlossen. Die Planung umfasst drei 2.5 Zimmer-Wohnungen, drei 3.5 Zimmer-Wohnungen, eine 4.5 Zimmer-Wohnung, ein Wohn-Atelier, eine Liftanlage und ein Autounterstand für acht Fahrzeuge. Der Hauseingang erfolgt strassenseitig. Dem Haus vorgelagert ist ein Gemeinschaftsgarten. Die Firsthöhe orientiert sich an den umliegenden Gebäuden. Die Haustechnik sieht im Kellergeschoss als Wärmepumpe eine Luft-Wärmepumpe vor.

Folgende Stichworte sind als baulich relevant festzuhalten: Orientierung zur Strasse, repräsentative Strassenfassade, Zugang strassenseitig, klar gegliederte Fassadengestaltung, Fensterläden, durchlaufender First parallel zur Strasse, Vordach traufseitig, minimaler Dachüberstand an Ostwand, steinerne homogene Mauerwerke.

Der Baubeginn erfolgt, wenn mindestens vier Mietvorverträge vorliegen.

Für die Realisierung des Ersatzneubaues fallen Gesamtkosten von CHF 3.825 Mio. an, welche sich wie folgt zusammensetzen:

Investition	KV inkl. Mwst.
Anlagekosten (ohne Carport)	3'689'010.00
Option Carport	135'470.00
Rundung	520.00
Gesamtinvestitionen	3'825'000.00
Abzüglich Kauf	- 350'000.00
Abzüglich Projektierungskredit	- 200'000.00
Baukredit	3'275'000.00

Bei einem Mietertrag von CHF 144'000.00 pro Jahr resultiert eine Bruttorendite von 3.8 %. Die Bruttorendite liegt damit unter dem vom Investitionskonzept geforderten Wert.



Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 3.275 Mio. als Baukredit für den Ersatzneubau Mehrfamilienhaus Kleinstadt 4 inkl. dem Bau eines Carports. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 10**Verpflichtungskredit per CHF 2.526 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Liegenschaft Taverne zum Adler**

Nach Einwilligung der Stimmbevölkerung zum Kauf der Liegenschaft Adler wurde anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 dem Projektierungskredit per CHF 128'000.00 zugestimmt. Die Pfiffner.Fischer Architekten, welche den Studienwettbewerb gewinnen konnten, haben mittlerweile das Vorprojekt fertiggestellt. Die Nutzung der Liegenschaft ist diversifiziert; das Erdgeschoss soll nach der Sanierung wie bisher als Restaurant genutzt werden können. Im ersten Obergeschoss bleiben die derzeitigen Büroräumlichkeiten bestehen, weshalb lediglich kleinere Eingriffe notwendig sind. Im zweiten Obergeschoss sollen neu eine 1.5 Zimmerwohnung, zwei 2.5 Zimmerwohnungen und eine 3.5 Zimmerwohnung entstehen. Im Dachgeschoss, welcher in einem sehr schlechten Zustand und stark sanierungsbedürftig ist, sollen eine Atelierwohnung mit 3.5 Zimmern und zwei Atelierwohnungen mit 4.5 Zimmern entstehen.

Folgende Stichworte sind als baulich relevant festzuhalten: Das Restaurant wird zum Marktplatz orientiert. Ein zusätzliches grosses Fenster macht das klar. Die WC-Anlage wird ins Untergeschoss verlegt. Der Zugang zum Obergeschoss bleibt an der Marktgasse. Der Eingangsbereich wird ausgeweitet und auch als Veloraum genutzt. Der Blick auf die Treppe wird freigeräumt. Über dem Lichthof, natürlich belichtet, wird das Treppenhaus zum kommunikativen Rückgrat vom Adler. Im Dachgeschoss entstehen drei Atelierwohnungen.

Für die Sanierung der Liegenschaft fallen Gesamtkosten von CHF 4.049 Mio. an, welche sich wie folgt zusammensetzen:

Investition	KV inkl. Mwst.
Gesamtinvestitionen	4'049'000.00
Abzüglich Kauf	- 1'395'000.00
Abzüglich Projektierungskredit	- 128'000.00
Baukredit	2'526'000.00

Bei einem Mietertrag von 166'560.00 pro Jahr resultiert eine Bruttorendite von 4.1 %. Die Bruttorendite liegt damit unter dem vom Investitionskonzept geforderten Wert.

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 2.526 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Liegenschaft Taverne zum Adler. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 11**Verpflichtungskredit per CHF 3.42 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Hinterdorfstrasse in Sulz inkl. Werkleitungen**

In der Wasserleitung im Bützer Hinterdorf sind immer wieder Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen; die Sanierung der Strasse inkl. Wasserleitung ist folglich im Finanzplan vorgesehen. Damit die Ingenieurarbeiten in Angriff genommen werden konnten, wurde beim Souverän an der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2018 ein Projektierungskredit über CHF 55'000.00 eingeholt.

Nebst der Belags- und Werkleitungssanierung sollen einige Abzweigungen künftig anders gestaltet und mehr als Plätze hervorgehoben werden. Bei allen Objekten befindet sich ein Brunnen, wobei mit leichten Anpassungen der Oberflächengestaltung diese optisch als Plätze gestaltet werden können.

Das Projekt ist sehr umfassend und beinhaltet nebst der Sanierung zahlreiche Aufwertungen des Ortsbildes. Einzelheiten wurden im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung bereits interessierten Einwohnern präsentiert.

Die Gesamtkosten für die Realisierung betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 3.42 Mio. Die Zusammensetzung des Kredits stellt sich wie folgt zusammen:

Arbeitsgattung	Kosten
Strassenbau inkl. öff. Beleuchtung	1'480'000.00
Landschaftspflegerische Gestaltung	235'000.00
Erweiterung Abwasserleitung	55'000.00
Wasserversorgung / Löschschutz	830'000.00
Elektra	782'107.00
Sanierung Löwenbrunnen	35'056.00
Gesamtkosten inkl. Mwst (gerundet)	3'417'163.00

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 3.42 Mio. als Baukredit für die Sanierung der Hinterdorfstrasse in Sulz inkl. Werkleitungen. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 12

Verpflichtungskredit per CHF 205'000.00 für die Umlegung Abwasserleitung Schollenhalde

Die im Zusammenhang mit dem GEP durchgeführten Kanal-TV-Aufnahmen von 2004 zeigten, dass verschiedene Abwasserkanäle Schäden aufweisen und gemäss GEP zu sanieren sind. Da die Kanal-TV-Aufnahmen sehr alt sind, wurden neue Inspektionen durchgeführt, um den derzeitigen Zustand festzustellen und adäquate Massnahmen zu projektieren. Es ist nun vorgesehen, die Kanäle zu sanieren. Diese liegen am östlichen Ortsausgang von Laufenburg. Nebst der Behebung der einzelnen Schäden muss bei einigen Kanälen insbesondere die Dichtheit der Rohre wiederhergestellt werden.

Die Kosten für die Sanierung der Abwasserleitungen im Bereich „Schollhalde“ belaufen sich auf CHF 205'000.00.

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 205'000.00 für die Umlegung Abwasserleitung Schollenhalde. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 13**Verpflichtungskredit per CHF 135'000.00 als Baukredit für die Sanierung der EW-Werkleitungen im Abschnitt Werkhof & Innerortsende der K130**

Aus der Erhaltungsplanung der Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau ist ersichtlich, dass auf der K130 der Abschnitt zwischen dem Werkhof und dem Innerortsende innerhalb der nächsten 1-5 Jahre zur Erhaltung vorgesehen ist. Geplant ist, dass eine Belagssanierung im Rahmen eines Lärmsanierungsprojekts realisiert wird. Die Abteilung Tiefbau hat nun entschieden, dass das Lärmsanierungsprojekt bereits nach Abschluss der Sanierung K130 ausgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang besteht auch ein Sanierungsbedarf der Werkleitungen der Elektrizitätsversorgung Laufenburg in diesem Abschnitt. Um Synergien nutzen zu können, empfiehlt der Stadtrat, die alten EW-Leitungen im gleichen Zug zu ersetzen. Gemäss dem Elektroplaner muss mit Kosten von CHF 135'000.00 gerechnet werden.

Antrag **Genehmigung des Verpflichtungskredites per CHF 135'000.00 als Baukredit für die Sanierung der EW-Werkleitungen im Abschnitt Werkhof & Innerortsende der K130. Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 14**Zusatzkredit per CHF 200'000.00 für die Gesamtrevision Nutzungsplanung**

Die Laufenburger Bevölkerung hat an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 dem Verpflichtungskredit per CHF 268'500.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung für alle Ortsteile zugestimmt. Es zeigt sich nun, dass dieser Kredit nicht ausreichen wird. Die Gesamtkosten belaufen sich zwischenzeitlich auf rund CHF 355'000.00 (Stand April 2020).

Es zeigen sich folgende Kosten (inkl. MwSt. und Nebenkosten):

Planungshonorar bis Ende April 2020	CHF 337'000.00
Zusätzliche Kosten (Sitzungsgelder usw.) bis Ende April 2020	CHF 14'900.00
Erwarteter, noch zu leistender Planungshonorar bis Genehmigungseingabe (Schätzung, unsicher)	CHF 55'000.00
Erwartete zusätzliche Kosten bis Genehmigungseingabe (Sitzungsgelder: 4 Sitzungen Kernteam, 4 Sitzungen Kommission)	CHF 1'800.00
Zusatzkosten (evtl. Rechtsbeistand Einwendungen usw.)	CHF 20'000.00
Reservebetrag (zusätzliche Einwendungen)	CHF 10'000.00
TOTAL	CHF 436'900.00
Fehlbetrag	CHF 168'400.00

Die Begründung für die höheren Kosten liegt einerseits im grösseren Planungsaufwand infolge der Fusion, der Komplexität, im hohen Rücklauf von Eingaben an der öffentlichen Mitwirkung, aber auch in Gesetzesänderungen, revidierten Grundlagen (Gewässer / Wald) und in neuen Auflagen zu den Geodaten, welche während der Planung durch den Kanton erlassen wurden.

Antrag **Genehmigung des Zusatzkredites per CHF 200'000.00 für die Gesamtrevision Nutzungsplanung Finanzierung durch eigene Mittel oder durch Darlehensaufnahme.**

TRAKTANDUM 15**Zustimmung Verlängerung Baurecht für die Trafostation Pfarrhaus in Laufenburg**

Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Laufenburg ist Eigentümerin der Parzelle Nr. 2110 (Pfarrhaus Laufenburg), welche mit einem Baurecht zugunsten der Einwohnergemeinde belastet ist. Das Baurecht für eine Transformatorenstation wurde am 1. Februar 1971 im Grundbuch eingetragen und läuft am 1. Februar 2021 ab. Eine zeitliche Verlängerung eines Baurechts ist nur während dessen Laufzeit möglich ist; im vorliegenden Fall noch bis spätestens 1. Februar 2021. Der Ablauf des Baurechts hätte die Löschung desselben im Grundbuch und in der amtlichen Vermessung resp. im Plan für das Grundbuch zur Folge.

Die Transformatorenstation beim Pfarrhaus ist nach wie vor in Betrieb und wurde im Jahr 2016 erneuert. Das Baurecht muss also zwingend verlängert werden. Die Verlängerung des Baurechts soll um weitere 50 Jahre, das heisst, bis zum 31. Januar 2070 erfolgen. Für die Gewährung des Baurechts hat die Elektrizitätsversorgung bis anhin der Kirchgemeinde jährlich eine Entschädigung von CHF 285.15 entrichtet, diese Entschädigung soll so beibehalten werden.

Antrag Zustimmung zur Verlängerung des Baurechts für die Trafostation Pfarrhaus in Laufenburg**TRAKTANDUM 16****Zustimmung Weiterführung Parkvertrag Jurapark 2021 bis 2031**

Die Stadt Laufenburg ist seit 2012 Teil des Jurapark Aargau (JPA), ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung mit einer Gesamtfläche von 241 Quadratkilometern. Rund 42'000 Personen und 425 Tier- und Pflanzenarten von nationaler Bedeutung haben hier ihr Zuhause. Der JPA ist einer von 18 Parks in der Schweiz und damit Teil des Netzwerk Schweizer Pärke. Über das Netzwerk Schweizer Pärke und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist der JPA national vernetzt und in die schweizweite Kommunikation eingebunden.

Welches sind die Ziele des Jurapark Aargau?

Der JPA setzt sich gemeinsam mit den Gemeinden, den Kantonen Aargau und Solothurn, Vereinen und Einzelpersonen dafür ein, die Region aufgrund der vorhandenen Werte weiterzuentwickeln.

Die Parktätigkeiten richten sich nach den vom BAFU vorgegebenen Zielen:

- Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft
- Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft

Die Parktätigkeiten fördern die Verbundenheit mit der Region und sensibilisieren Bewohnerinnen und Bewohner für die vorhandenen Natur- und Kulturwerte.

Das Engagement der Geschäftsstelle und der Projektpartner basiert auf den folgenden Werten:

Wir identifizieren uns mit der Region.

Wir respektieren und fördern die Naturvielfalt sowie unser kulturelles Erbe.

Wir konsumieren lokal und berücksichtigen unser regionales Gewerbe.

Wir tragen zu einer lebendigen Gemeinschaft bei und pflegen einen wertschätzenden Umgang.

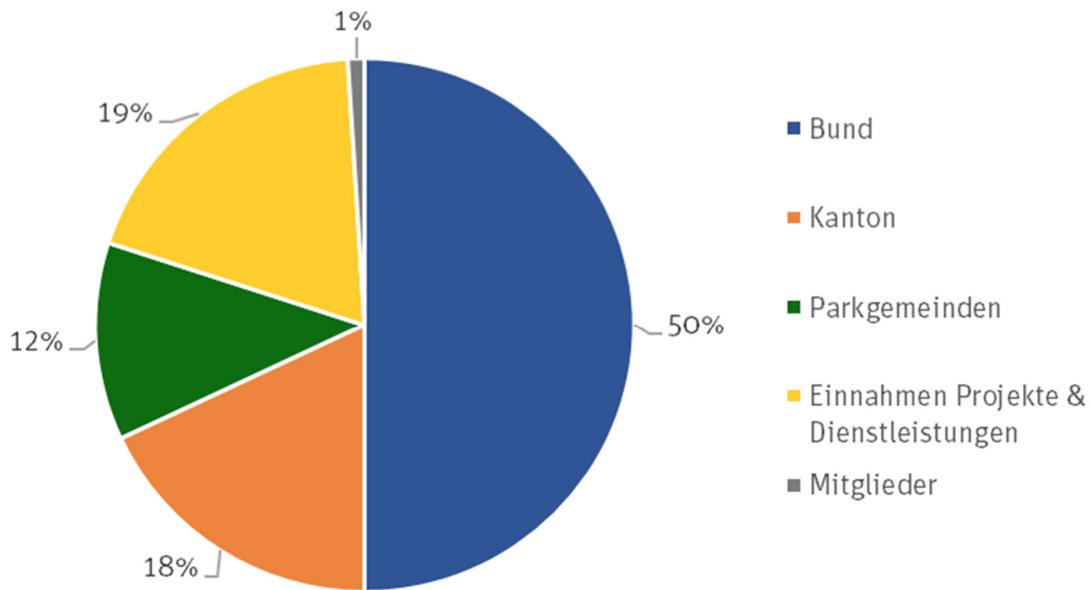


Wie ist der Jurapark Aargau organisiert?

Der JPA ist als Verein organisiert, mit einem Vorstand (strategische Leitung) und einer Geschäftsstelle (operative Leitung). Vereinsmitglieder sind die Parkgemeinden (Stimmenanteil von 51 Prozent), die Partnergemeinden, Firmen, Organisationen und Einzelmitglieder. Diese bilden die Parkträgerschaft.

Momentan besteht der JPA aus 28 Parkgemeinden. Es gibt 19 Partnergemeinden und rund 400 Einzelmitglieder im Verein Jurapark Aargau. Auf der Geschäftsstelle, die sich im ehemaligen Schulhaus in Linn (Bözberg) befindet, sind zwölf Personen mit insgesamt 835 Stellenprozenten angestellt.

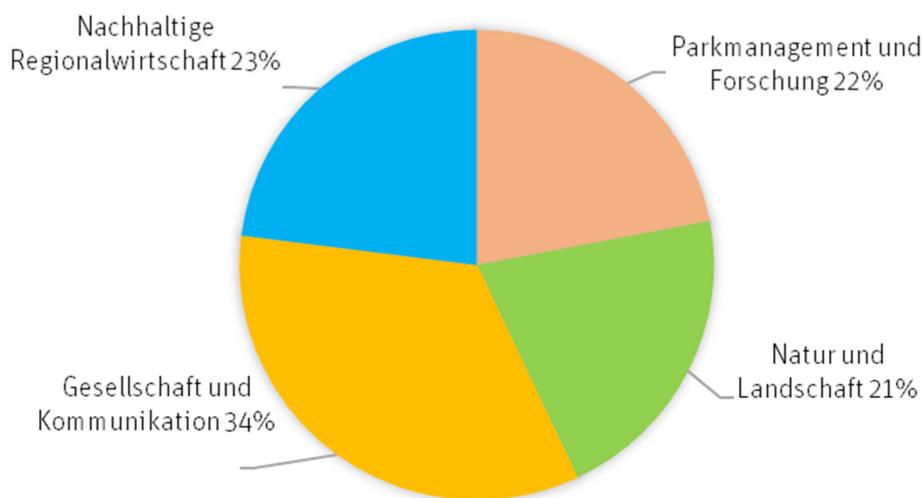
Wie finanziert sich der Jurapark Aargau?



Der Beitrag der Parkgemeinden beträgt fünf Schweizer Franken pro Einwohner/-in und Jahr. Auf diese Weise tragen die Gemeinden zwölf Prozent zum Gesamtbudget des JPA bei. Jeder Jurapark-Fünfliber aus den Gemeinden kann weitere Gelder in der Höhe von rund 30 Schweizer Franken auslösen. Dies sind die finanziellen Mittel von Bund, Kanton und privaten Geldgebern/Stiftungen, etc.
 Das Gesamtbudget für das Jahr 2020 beträgt mehr als 1,7 Millionen Schweizer Franken.

Wie werden die finanziellen Mittel eingesetzt?

Die Gelder des JPA werden hauptsächlich für die Projektarbeit eingesetzt und gelangen so direkt zu unseren Partnern.



Welche Erfolge kann der Jurapark Aargau aufweisen?

- 300 Jurapark-zertifizierte Regionalprodukte von 32 Produzenten sind direkt vor Ort, in einigen Dorfläden im JPA sowie in 90 Coop-Filialen erhältlich.
- Die Gesamtumsatzzahlen mit Jurapark-zertifizierten Regionalprodukten belaufen sich auf über 10 Millionen Schweizer Franken.
- 23 Produzenten sind mit 15 Restaurants und vier Dorfläden in der Region dank der «Genuss-Strasse» vernetzt und werden über den JPA vermarktet, für mehr Regionalität auf dem Teller.
- Die Gesamteinnahmen aus touristischen Angeboten wie z.B. Weinwanderung, Genuss-Reisen, Bierwanderung, Kursen Landschaftsmedizin belaufen sich auf rund 831'000 Schweizer Franken. Die Einnahmen gingen direkt an die Partner.
- Pro Jahr finden 300 Exkursionen und Kurse mit rund 4'800 Besucher/-innen statt
- Der JPA organisiert jedes Jahr gemeinsam mit einem lokalen Organisationskomitee das Juraparkfest mit jeweils ca. 1'000 Besucher/-innen und 50 Marktfahrer/-innen aus der Region
- Der JPA arbeitet regelmässig mit 70 Landwirten zusammen.
- Seit 2015 finden jährlich durchschnittlich 25 Natureinsätze mit Firmen statt, mit Mehrwert für Natur, Landschaft und Mensch.
- Die beteiligten Landwirte haben dank Natureinsätzen mit Firmen insgesamt 152'000 Schweizer Franken verdient.
- Die im Jurapark Aargau tätigen Forstbetriebe verzeichnen dank Jurapark-Projekten im Bereich Natur und Landschaft und Naherholung Gesamteinnahmen in der Höhe von rund 201'000 Schweizer Franken.
- Im Jahr 2018 sind 479 Medienartikel mit einer Gesamtauflage von über 6'664'000 Exemplaren zum JPA erschienen.
- 60 Laichgewässer für die Geburtshelferkröte wurden neu angelegt oder aufgewertet
- Über 1000 Quadratmeter Trockenmauern rund um das Schloss Kasteln wurden saniert. Hierfür hat der JPA Drittmittel von über einer Million Schweizer Franken akquiriert.
- 420 Jurapark-Wildrosen wurden ausgepflanzt.
- 200 Wieselhaufen mit Aufzuchtskammern wurden angelegt.
- Seit 2015 stehen mehrteilige Schulmodule zu regionalen Themen für Schulklassen im Park kostenlos zur Verfügung und die Schulexkursionen werden vergünstigt angeboten: 2018 hat der JPA an 78 Halbtagen Anlässe für Schulklassen durchgeführt.

(Die Liste ist nicht abschliessend)

Wieso kommt es zur Abstimmung?

2011 haben die Parkgemeinden den ersten Parkvertrag unterzeichnet, der Ende 2020 ausläuft. Für die Erneuerung des Parklabels müssen alle Parkgemeinden entscheiden, ob sie für die nächste Betriebsphase von 2021 – 2031 weiterhin Jurapark-Gemeinden bleiben und den überarbeiteten Parkvertrag genehmigen.

Zudem können ab 2022 neue Gemeinden dem JPA beitreten. Voraussetzungen dafür sind die Aufnahme als Parkgemeinde-Kandidaten durch die Vereinsversammlung des JPA und ein entsprechender Beschluss an der Gemeindeversammlung. Eine Hauptvoraussetzung ist die Erfüllung der Kriterien bezüglich der Natur- und Kulturwerte. Offizielle Parkgemeinde-Kandidaten (Stand März 2020) sind die vier Gemeinden Frick, Mandach, Ueken und Bözberg (bisher ist nur der Ortsteil Linn dabei). Ferner haben Hornussen, Obermumpf und Remigen eine Kandidatur als Parkgemeinde beantragt.

Aktenauflage

Der Parkvertrag kann während der Aktenauflage in der Stadtkanzlei eingesehen werden. Ausserdem besteht die Möglichkeit, den Parkvertrag auf der Homepage zu beziehen oder mit dem Bestellfalon von der Umschlagseite zu bestellen.

Antrag Zustimmung Weiterführung Parkvertrag Jurapark 2021 bis 2031

TRAKTANDUM 17

Zustimmung Änderung Rahmenvertrag Musikschule Regio Laufenburg

Ausgangslage

Seit dem 01.01.2007 ist die Zusammenarbeit der Musikschule Region Laufenburg (MSRL) mit den Gemeinden Gansingen, Kaisten, Laufenburg, Mettauertal, Remigen und Schwaderloch in einem Rahmenvertrag geregelt. Die Gemeindevertreter der Vertragsgemeinden und die Musikschule Region Laufenburg haben den Rahmenvertrag überarbeitet und Anpassungen/Änderungen vorgenommen.

Vertragliche Änderungen

Unter anderem werden die folgenden Vertragsergänzungen beantragt:

§ 5 Lehrpersonen

³ Zur Gewährleistung einer ausgeglichenen Schulrechnung ist der Vorstand des Vereins MSRL ermächtigt, eine in Prozenten festgelegte Reduktion der Löhne nach LDLP vorzunehmen. Die Vertragsgemeinden entscheiden mit dem Budget über diesen Beschluss.

§ 11 Instrumente und Unterrichtszubehör

⁴ Unterrichtszubehör, wie Musikabspielgeräte, Notenständer etc. werden von der MSRL finanziert. Anschaffungen über Fr. 1'000.00 werden von der MSRL via Budgetantrag an die betreffende Gemeinde getätigt.

§ 15 Kostenbeiträge

² Die Vertragsgemeinde leistet einen Beitrag an die Organisations- und Verwaltungskosten. Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem bewilligten Budget und wird pro Instrumentalschüler des laufenden Jahres berechnet. Ein allfälliges Defizit wird den Vertragsgemeinden nur in Rechnung gestellt, falls das Eigenkapital weniger als Fr. 70'000.00 beträgt. Für die Berechnung gilt folgender Verteilschlüssel:

- a) der Wohnort des Schülers;
- b) die Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres für das kommende Kalenderjahr;
- c) die Summe aller subventionsberechtigten Schüler und Stufen unabhängig der Unterrichtsdauer.

Der Gesamtbetrag wird anfangs Schuljahr den Vertragsgemeinden in Rechnung gestellt.

³ Die Vertragsgemeinde beteiligt sich mit 50% am Schulgeld, unabhängig der Unterrichtsdauer. Ein Zweitinstrument wird nicht subventioniert.

⁴ Die Eltern beteiligen sich mit 50% am Schulgeld. Ab dem zweiten Instrument pro Schüler wird der volle kostendeckende Ansatz den Eltern verrechnet.

§ 18 Änderungen im Rahmenvertrag

Änderungen des vorliegenden Rahmenvertrages können bei Einstimmigkeit der Vertragsgemeinden durch die Gemeinden direkt vorgenommen werden und müssen nicht der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Der revidierte Rahmenvertrag tritt per 01.08.2020 in Kraft.

Auf das Abdrucken des Vertragsentwurfs wird verzichtet. Der Entwurf und der bestehende Vertrag können auf der Homepage heruntergeladen oder auf der Stadtkanzlei bezogen werden.

Antrag Zustimmung Änderung Rahmenvertrag Musikschule Regio Laufenburg

TRAKTANDUM 18

Übertragung Darlehen Ortsbürgergemeinde zur Einwohnergemeinde

Im Jahr 2017 wurde beschlossen, dass ein Darlehen der Raiffeisenbank Regio Laufenburg über CHF 650'000.00 zulasten der Ortsbürgergemeinde auf die Einwohnergemeinde übertragen werden soll. Der Übertrag in der Buchhaltung fand erst mit der Verlängerung des Darlehens per 31.12.2019 statt. Im Gegenzug hat sich die Schuld der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde um diesen Betrag entsprechend erhöht. Der Übertrag erleichtert der Abteilung Finanzen die Administration des Kontokorrent. Damit die Raiffeisenbank diesen Wechsel gegenüber dem Prüfungsorgan begründen kann, wird das Einverständnis der Stimmbevölkerung zum Übertrag benötigt.

TRAKTANDUM 19

Beratung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses

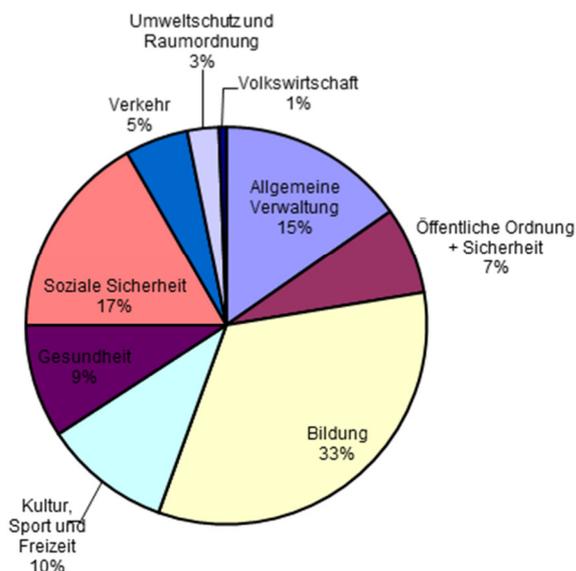
Es wird auf das Budget 2021 samt Erläuterungen bei der Aktenaufgabe verwiesen. Das Budget kann auch heruntergeladen oder bestellt werden.

Das Budget 2021 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 324'595.00 (Budget 2020 Aufwandüberschuss von CHF 319'510.00, Rechnung 2019 Ertragsüberschuss von CHF 1'612'649.59). Wie bereits im letzten Jahr erwähnt, ist der Stadtrat sehr bestrebt, die Ausgaben der Gemeinde in den Griff zu bekommen.

Budget 2021 Laufenburg						
Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	25'855'265.00	25'855'265.00	26'393'745	26'393'745	27'499'497.52	27'499'497.52
Allgemeine Verwaltung	3'360'165.00	1'602'015.00	3'276'365	1'639'015	3'300'050.17	1'591'892.60
Nettoaufwand		1'758'150.00		1'637'350		1'708'157.57
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	1'686'395.00	866'260.00	1'636'015	857'695	1'600'274.86	870'224.74
Nettoaufwand		820'135.00		778'320		730'050.12
Bildung	5'286'655.00	1'465'135.00	5'559'870	1'900'270	5'398'420.52	1'794'809.65
Nettoaufwand		3'821'520.00		3'659'600		3'603'610.87
Kultur, Sport und Freizeit	1'560'560.00	373'185.00	1'595'570	376'645	1'580'147.16	393'927.68
Nettoaufwand		1'187'375.00		1'218'925		1'186'219.48
Gesundheit	1'059'785.00	-	999'890	-	708'327.76	128.85
Nettoaufwand		1'059'785.00		999'890		708'198.91
Soziale Sicherheit	3'507'450.00	1'573'850.00	3'917'315	1'903'795	3'769'849.59	1'852'593.80
Nettoaufwand		1'933'600.00		2'013'520		1'917'255.79
Verkehr	1'038'130.00	450'200.00	1'043'750	466'000	1'053'168.64	369'839.88
Nettoaufwand		587'930.00		577'750		683'328.76
Umweltschutz und Raumordnung	2'328'215.00	2'034'425.00	2'330'555	2'063'410	2'286'259.50	2'038'239.69
Nettoaufwand		293'790.00		267'145		248'019.81
Volkswirtschaft	4'633'210.00	4'564'220.00	4'559'780	4'552'920	4'572'560.18	4'391'136.40
Nettoaufwand		68'990.00		6'860		181'423.78
Finanzen und Steuern	1'394'700.00	12'925'975.00	1'474'635	12'633'995	3'230'439.14	14'196'704.23
Nettoertrag		11'531'275.00		11'159'360		10'966'265.09

Investitionsrechnung Zusammenzug	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Ertrag
Total Investitionsrechnung	5'890'465.00	5'890'465.00	5'867'500	5'867'500	6'360'753.90	6'360'753.90
Allgemeine Verwaltung	60'000.00	-	120'000	-	-26'849.90	-
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	450'000.00	20'000.00	110'000	20'000	65'177.90	11'300.00
Bildung	803'965.00	-	260'000	-	382'709.52	2'000.00
Kultur, Sport und Freizeit	640'000.00	50'000.00	1'140'000	50'000	426'338.84	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
Verkehr	994'000.00	-	644'000	-	1'494'874.20	-
Umweltschutz und Raumordnung	1'225'000.00	500'000.00	2'170'000	500'000	1'769'335.63	247'553.85
Volkswirtschaft	797'500.00	350'000.00	503'500	350'000	1'944'250.21	44'063.65
Finanzen und Steuern	920'000.00	4'970'465.00	920'000	4'947'500	304'917.50	6'055'836.40

Aufteilung Erfolgsrechnung Budget 2021



a) Allgemeines	Erläuterungen zum Budget 2021
<ul style="list-style-type: none"> - Steuerfuss wie bisher 108% - Aufwandüberschuss Fr. 324'595.00 - Betriebswirtschaftlich berechnete Abschreibungen in der Höhe von Fr. 2'808'585.00 - Selbstfinanzierung Fr. 1'838'180.00 	<p>Das vorliegende Budget 2021 der Einwohnergemeinde Laufenburg basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 108%.</p> <p>Der Stadtrat hat wiederum beschlossen die im Budget 2021 vorgesehen Ausgaben auf der Höhe des Budgets 2020 einzufrieren. Nur separat begründete und absolut nötige Zusatzausgaben wurden ins Budget 2021 aufgenommen. Das Budget 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 324'595.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 319'510.00) ab. Dieser Betrag wird als Bezug aus dem Eigenkapital im Budget ausgewiesen.</p> <p>Die berechneten Abschreibungen betragen Fr. 2'808'585.00 (Vorjahr: Fr. 2'729'865.00). Die Selbstfinanzierung beim Budget 2021 beträgt Fr. 1'838'180.00 Vorjahr: Fr. 1'813'170.00.</p> <p>Auch für das Jahr 2021 ist keine generelle Lohnhöhung vorgesehen. Die Lohnsumme wurde um 2.52 Prozent erhöht. Die Summe soll für individuelle Lohnanpassungen und strukturelle Korrekturen verwendet werden.</p> <p>Die Löhne des hauptamtlichen Personals werden anhand der Zeiterfassung mit AbaProject auf die verschiedenen Funktionen aufgeteilt.</p>
b) Erfolgsrechnung	
	<p>0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand Fr. 1'758'150.00 oder 15% des Gesamtumsatzes</p>
<p>0120.3000.04</p> <p>0120.3052.00</p> <p>0120.3170.00</p> <p>0120.4612.00</p> <p>0210.3090.00</p> <p>0210.3612.02</p> <p>0216.3611.01</p> <p>0220.3100.00</p> <p>0221.3132.00</p> <p>0221.4260.00</p> <p>Funktion 0223</p>	<p>Unveränderte Besoldung des Stadtrates gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 09.06.2017.</p> <p>Im Budget 2021 wurden Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse für sämtliche Stadträte budgetiert. Bis jetzt waren nur Stadtammann und Vizeammann versichert.</p> <p>Behördenausflug Stadträte beider Schwesternstädte. Im Jahr 2021 wird der Ausflug durch Laufenburg CH organisiert und abgerechnet. Die Kostenbeteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird unter Konto 0120.4612.00 verbucht.</p> <p>Aus- und Weiterbildung Personal Abteilung Finanzen (CAS II).</p> <p>Anteil der Stadt Laufenburg an den Kosten des Regionalsteueramtes. Die Abrechnung erfolgt anhand der Anzahl Steuerpflichtigen.</p> <p>Die Steuerbuchhaltung wird für alle Aargauer Gemeinden zentral in Aarau geführt. Die Kosten werden anhand der Steuerpflichtigen den Gemeinden in Rechnung gestellt.</p>

0290.3120.00	<p>Das Büromaterial wird für alle Verwaltungsabteilung zentral durch die Stadtkanzlei eingekauft. Die am EDV-System angeschlossenen Drucker und Kopierer werden bei der Firma Toshiba geleast. Im Leasing ist auch das Verbrauchsmaterial der Geräte (Toner) enthalten.</p> <p>Beratung in Bausachen durch Sachverständige (z.B. Streitigkeiten bei Gericht).</p> <p>Verrechnung Projektbegleitungen durch Bauverwaltung bei Investitionen in die eigenen Liegenschaften (Investitionskonzept Altstadt und Dorf-kernzone).</p> <p>Die Informatikkosten für Hard- und Software der Verwaltung werden unter der Funktion 0223 geführt und am Jahresende gemäss Anzahl EDV-Arbeitsplätze auf die einzelnen Abteilungen umgebucht.</p> <p>Höhere Kosten für Strom, Wasser, Abwasser für die allgemeinen Verwaltungsgebäude (Rathaus Laufenburg, Gemeindehaus Sulz, Lagerhaus Werkstrasse, Lagerhaus Mittelsulz, Werkhof Laufenburg).</p>
	<p>1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit Nettoaufwand Fr. 820'135.00 oder 7% des Gesamtumsatzes</p>
<p>1110.3612.00</p> <p>1400.3611.00</p> <p>1400.3612.05</p> <p>Funktion 1406</p> <p>1406.3118.01</p> <p>1406.3160.00</p> <p>1500.3111.00</p> <p>1610.3150.00</p>	<p>Anteil Laufenburg an den Kosten für die Regionalpolizei in Frick gemäss Mitteilung Gemeinde Frick.</p> <p>Entschädigung an den Kanton für die Landstellungspflicht für das Bezirksgericht (Aufteilung: ½ Einwohnergemeinde und ½ Ortsbürgergemeinde).</p> <p>Anteil Laufenburg an die Kosten des Kindes- und Erwachsenenschutzdienstes KESD gem. Mitteilung Gemeindeverband Bezirk Laufenburg.</p> <p>Die Nettokosten des Regionalen Zivilstandsamtes werden aufgrund der Anzahl Einwohner auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.</p> <p>Kosten für die Digitalisierung der Zivilstandsregister.</p> <p>Miete Büroräume im Haus am Schlossberg.</p> <p>Teilersatz Funkgeräte Feuerwehr; Anschaffung Garderobenschränke im FW-Magazin; Ersatz mobiles Beleuchtungsmaterial; Ersatz der Atemschutzflaschen (Ende der Lebensdauer).</p> <p>Ersatz der Haupt- und Vorrahmen beim Scheibenstand der Schiessanlage in Sulz.</p>

	Bildung Nettoaufwand Fr. 3'821'520.00 oder 33% des Gesamtumsatzes
2110.3631.03	Anteil Lehrerlöhne (Kindergartenlehrpersonen) gemäss Mitteilung BKS Aarau.
2120.3104.00	Lehrmittel für die Primarschule (Ermittelt anhand der Schülerzahlen).
2120.3104.08	Die Fächer Textiles Werken und Werken wurden unter dem neuen Lehrplan 21 zum Fach TTG (Textiles, technisches Gestalten) zusammengeführt.
2120.3111.01	Modernisierung der „alten Holzwerkstatt“ für den Bedarf des neuen Faches TTG.
2120.3111.02	Für den Schulsport wird ein Schulbarren ersetzt (Ersatz 2. Schulbarren im Jahr 2022). Die Barren stellen eine erhebliche Verletzungsgefahr für die Schüler dar.
2120.3113.01	Jährliche Anschaffung EDV-Geräte für die Primarschüler der 5. Klassen gemäss Informatikkonzept des Schulkreises Laufenburg.
2120.3118.01	Anschaffung Lernsoftware und MDM-Jahreslizenzen I-pads (persönliche Schülergeräte).
2120.3162.00	Leasing Fotokopierer und Drucker für die Primarschule an beiden Standorten (inkl. Verbrauchsmaterial).
2120.3631.03	Anteil Lehrerlöhne (Lehrpersonen Primarschule) gemäss Mitteilung BKS Aarau.
2120.3636.13	Die Aufgabenhilfe Dopo Scuola wird ab 01.01.2021 der bestehenden Organisation Tagesstruktur/Mittagstisch angegliedert. Die Aufwände und Einnahmen werden ab diesem Zeitpunkt über die Funktion 5450 (Leistungen an Familien) gebucht.
2120.4632.00/ 2120.4632.02	Durch Wegfall der Kleinklassen können den umliegenden Gemeinden keine Schulgelder und keine Lehrerlöhne mehr in Rechnung gestellt werden.
2130.3612.19	Schulgeld für die Oberstufenschüler von Laufenburg, die die Kreisschule Regio Laufenburg besuchen, gemäss Schulgeldberechnung.
2130.3631.03	Anteil Lehrerlöhne (Lehrpersonen Kreisschule Regio Laufenburg) gemäss Mitteilung BKS Aarau.
2130.4632.01	Schulanlagekosten Blauen (Miete Schulanlage) aufgeteilt auf alle angeschlossenen Gemeinden anhand der Schülerzahlen gemäss Schulgeldberechnung Kanton.
2140.3612.01	
2171.3010.00	
2171.3120.00	
2171.4632.00	
2172.3120.00	
2172.4632.01	
2173.3144.14	
2173.3144.16	

<p>Funktion 2180</p> <p>2190.3631.03</p> <p>2192.3631.03</p>	<p>Gemeindebeiträge anhand der Anzahl Musikschüler und Musiklektionen.</p> <p>Wechsel des Hauswartes der Schulanlagen Burgmatt.</p> <p>Strom, Wasser, Abwasser und Heizkosten für die gesamte Schulanlage Burgmatt. Die Anlage Burgmatt wurden dieses Jahr an die Fernwärme Zentrale Hinterer Wasen angeschlossen.</p> <p>Durch Wegfall der Kleinklassen können den umliegenden Gemeinden keine Schulgelder (Schulanlagekosten) in Rechnung gestellt werden..</p> <p>Strom, Wasser, Abwasser und Heizkosten für die gesamte Schulanlage Blauen.</p> <p>Schulanlagebetriebskosten gemäss Schulgeldberechnung aufgeteilt auf die angeschlossenen Gemeinden de Kreisschule Regio Laufenburg.</p> <p>Zusätzlich zum normalen Unterhalt müssen im Schulhaus Sulz Anpassungen an der Raumsteuerung vorgenommen werden.</p> <p>An der Mehrzweckhalle Sulz wird der Eingang zur Küche renoviert. Zudem müssen die Reckpfosten in der Turnhalle sowie ein defekter Kochkessel in der ehemaligen Militärküche ersetzt werden.</p> <p>Der Mittagstisch wird neu in der Funktion 5450 (Leistungen an Familien) geführt.</p> <p>Anteil Löhne Lehrpersonen/Schulleitung gemäss Mitteilung BKS Aarau.</p> <p>Gemäss Mitteilung BKS Aarau muss in diesem Konto für 2021 kein Betrag budgetiert werden.</p>
	<p>Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand Fr. 1'187'375.00 oder 10% des Gesamtumsatzes</p>
<p>3120.3120.00</p> <p>3290.3102.00</p> <p>3290.3160.02</p> <p>3291.3120.00</p> <p>3291.3144.00</p> <p>3410.3144.02</p>	<p>Die Stromkosten für die Beleuchtung der Schlossberganlage werden gemäss Beschluss des Stadtrates neu durch die Ortsbürgergemeinde getragen.</p> <p>Beteiligung der Stadt Laufenburg an der Weihnachtszeitung.</p> <p>Durch den Umbau des alten Pfarrhofes in Sulz in Wohnungen können den Vereinen die bisherigen Lagerräume nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.</p>

3411.3120.00	<p>Strom, Wasser, Abwasser und Heizung für die Stadthalle. Zum normalen Unterhalt des Gebäudes wird in der Stadthalle die Bühnentechnik angepasst und umgebaut damit sie den aktuellen Sicherheitsvorschriften entspricht.</p> <p>Im Garderobengebäude (Fussballclub und Tennis) muss ein Teil der sanitären Installation erneuert werden.</p> <p>Strom, Wasser und Abwasser für die Schwimmbadanlagen (inkl. Befüllung der Schwimmbecken und Wasseraustausch während der Badesaison).</p>
	<p>Gesundheit Nettoaufwand Fr. 1'059'785.00 oder 9% des Gesamtumsatzes</p>
4210.3631.00 4210.3636.04	<p>Anteil Stadt Laufenburg an die Pflegefinanzierung gemäss Abrechnung Kanton.</p> <p>Anteil Stadt Laufenburg an den Kosten der Regionalen Spitexorganisation (Spitex Regio Laufenburg).</p>
	<p>Soziale Sicherheit Nettoaufwand Fr. 1'933'600.00 oder 17% des Gesamtumsatzes</p>
5330.3170.02 5350.3171.04 5350.4612.00 Funktion 5450 Funktion 5720 5790.3631.00 5790.3637.13 Funktion 5796	<p>Pensioniertenanlass der ehemaligen Angestellten der Stadt Laufenburg (alle 2 Jahre).</p> <p>Im Jahr 2021 findet der im Jahr 2020 infolge Corona abgesagte Seniorenausflug statt (sofern es die aktuelle Corona-Situation zulässt).</p> <p>Das Angebot der Tagesstrukturen wurde erneut ausgebaut und wird auch in Anspruch genommen. Dadurch erhöhen sich sowohl die Ausgaben (Löhne, Schul- und Spielmaterial, usw.) wie auch die Rückerstattungen (Elternbeiträge). Zudem wird die Organisation des Mittagstisches in den Schulhäusern Burgmatt, Sulz und Blauen sowie neu ab 01.01.2020 die Aufgabenhilfe Dopo Scuola über diese Funktion geführt.</p> <p>Die Bundesverfassung sieht als Grundrecht das Recht auf Hilfe in Notlagen mit folgendem Wortlaut vor: „Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind“. Die „Allgemeine“ Materielle Hilfe richtet sich nach der Gesetzgebung. Als Einnahmen verbucht werden Leistungen der Sozialhilfeempfänger (z.B. Lohn- oder Rentenabtretungen). Somit resultiert ein massgebender Nettoaufwand, der für die Berechnung des Staatsbeitrages ange-</p>

	<p>wendet wird. Ebenfalls in diese Berechnung einbezogen werden die Alimentenbevorschussungen. Weiter wird den Gemeinden ein Betrag an die „Elternschaftsbeihilfe“ ausgerichtet. Die Restkosten für Heime und Werkstätten werden durch den Kanton berechnet und den Gemeinden in Rechnung gestellt.</p> <p>Gemeinden sind zahlungspflichtig für den Anteil der öffentlichen Hand an den Verlustscheinen der Krankenkassen, die sich aus Betreibungen ergeben, die ab 2019 ausgelöst werden.</p> <p>Die Kosten der Sozialen Dienste Laufenburg-Stein weder anhand der Fälle auf die neu fünf Gemeinden Stein, Gansingen, Sisseln, Oeschgen und Laufenburg aufgeteilt.</p>
--	--

	<p>Verkehr Nettoaufwand Fr. 587'930.00 oder 5% des Gesamtumsatzes</p>
<p>6150.3140.00</p> <p>6150.3141.00</p> <p>6150.3141.01</p> <p>6150.3141.02</p> <p>Funktion 6290</p>	<p>Beim XL-Zentrum müssen neue Bäume gepflanzt werden.</p> <p>Die Ortseingangstafeln werden saniert und einheitlich gestaltet.</p> <p>Am Strassennetz (asphaltierte Strassen) im ganzen Gemeindegebiet müssen diverse Sanierungen ausgeführt werden.</p> <p>Bei der Strassenbeleuchtung werden wiederum einige Leuchten in Quartieren durch LED-Beleuchtung ersetzt.</p> <p>Wie in den letzten Jahren werden auch im Jahr 2021 drei Tageskarten „Gemeinden“ angeboten.</p>
	<p>Umweltschutz, Raumordnung Nettoaufwand Fr. 293'790.00 oder 3% des Gesamtumsatzes</p>
<p>Funktion 7100</p> <p>Funktion 7101</p> <p>Funktion 7201</p> <p>Funktion 7300</p> <p>7300.4632.00</p> <p>Funktion 7301</p>	<p>Unterhalts- und Betriebskosten der öffentlichen Brunnen im ganzen Gemeindegebiet.</p> <p>Das Budget der Wasserversorgung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 2'555.00 (Vorjahr Fr. 48'160.00) ab. Die berechneten Abschreibungen betragen Fr. 179'370.00 (Vorjahr Fr. 157'030.00).</p> <p>Die Abwasserbeseitigung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 58'130.00 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 53'020.00) ab. Die berechneten Abschreibungen betragen Fr. 146'080.00 (Vorjahr Fr. 119'795.00).</p> <p>Kosten für den Betrieb des Konfiskatraumes in Rheinsulz inkl. Entsorgung der Tierkadaver.</p>

<p>7410.3611.00</p> <p>7710.3144.19</p> <p>7900.3632.06</p>	<p>Gemäss Mitteilung des Gemeindeverbandes Abfallentsorgung Oberes Fricktal (GAOF) wird im Jahr 2021 kein Deponiegewinn an die Gemeinden ausbezahlt.</p> <p>Das Budget der Abfallwirtschaft schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 36'610.00 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 71'740.00) ab. Die berechneten Abschreibungen betragen Fr. 4'300.00 (Vorjahr Fr. 4'300.00).</p> <p>Der Kanton hat der Forstverwaltung diverse Aufträge für Unterhaltsarbeiten an Bächen erteilt. Die Kosten werden dem Kanton durch die Forstverwaltung in Rechnung gestellt. Der Kanton verrechnet anschliessend der Einwohnergemeinde den Gemeindeanteil.</p> <p>Am Friedhofgebäude in Sulz stehen Dachdeckerarbeiten an.</p> <p>Die Beiträge der Stadt Laufenburg an den Planungsverband Fricktal Regio erhöhen sich gemäss Beschluss der Abordnetenversammlung.</p>
	<p>Volkswirtschaft Nettoaufwand Fr. 68'990.00 oder 1% des Gesamtumsatzes</p>
<p>Funktion 8120</p> <p>8120.3140.00</p> <p>8120.3141.00</p> <p>8120.4021.01</p> <p>8140.3637.06</p> <p>8400.3109.01</p> <p>8400.3612.00/ Funktion 8401</p> <p>8710.4120.01</p> <p>Funktion 8711</p> <p>Funktion 8712</p>	<p>Im ganzen Gemeindegebiet müssen Flurstrassen und Drainageleitungen unterhalten werden. Diese Arbeiten werden durch den Forst und das Bauamt ausgeführt.</p> <p>Im ganzen Gemeindegebiet müssen Drainageleitungen und Entwässerungsschächte gespült werden.</p> <p>Unterhalt von Flurstrasse inkl. Abranden.</p> <p>Sämtliche Eigentümer von Landwirtschaftsland müssen gemäss Reglement Hektarenbeiträge für den Unterhalt der Flurstrassen und Drainagen bezahlen.</p> <p>Laufenburg bezahlt den Bienenzüchtern mit einem Bienenstand auf dem Gemeindegebiet einen Beitrag pro Bienenvolk von Fr. 30.00.</p> <p>Bei der grossen Fahne auf dem Schlossberg müssen sowohl die Fahne wie auch der Seilzug ersetzt werden.</p> <p>Seit 01.01.2019 wird das Tourist-Info am Laufenplatz (Verkehrsbüro) durch die Gemeinde geführt. In der Funktion 8401 werden die Ausgaben und Einnahmen gebucht und durch einen Beitrag aus der Funktion 8400 (Tourismus) ausgeglichen.</p>

Funktion 8791	<p>Konzessionsgebühren der Elektrizitätsversorgung an die Einwohnergemeinde (Zuschlag auf der Stromrechnung).</p> <p>Das Budget des Elektrizitätswerks (Netz) weist im Jahr 2021 Mehreinnahmen von Fr. 344'525.00 aus. (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 351'030.00). Die Abschreibungen auf den Werkanlagen betragen Fr. 316'060.00 (Vorjahr Fr. 316'060.00).</p> <p>Ebenfalls wird beim Elektrizitätswerk (Handel) mit einem Mehrertrag von Fr. 132'145.00 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 133'255.00) gerechnet.</p> <p>Der Fernwärmebetrieb ist immer noch im Aufbau. Im Budget 2021 wird mit Mehreinnahmen von Fr. 39'680.00 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 34'120.00) gerechnet.</p>
	<p>Finanzen und Steuern Nettoertrag Fr. 11'531'275.00</p>
<p>9100.4000.00</p> <p>9100.4002.00</p> <p>9100.4010.00</p> <p>Funktion 9300</p> <p>9610.3401.00</p> <p>Funktion 9630</p> <p>Funktion 9901</p> <p>9990.9001.00</p>	<p>Die budgetierten Steuereinnahmen 2020 bei den natürlichen Personen wurden bis zum Abschluss der Budgetphase knapp erreicht. Für die Budgetierung 2021 wurden die Steuereinnahmen gemäss Kantonalem Steueramt wegen der Corona-Krise um 2% reduziert.</p> <p>Die Steuereinnahmen bei den Quellensteuern werden im Budget 2021 mit Fr. 1'400'000.00 budgetiert (ca. 10% weniger als 2019 verbucht werden konnten).</p> <p>Die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen wurden wie im Budget 2020 mit Fr. 1'300'000.00 (Budget 2020 Fr. 1'300'000.00, Rechnung 2019 Fr. 2'659'397.20) eingesetzt.</p> <p>Der Finanzausgleich wurde vom Kanton aufgrund der abgeschlossenen Rechnungen 2019, sowie dem neuen Finanzausgleich ab 2020 berechnet. Laufenburg muss netto einen Beitrag von Fr. 68'100.00 in den Finanzausgleich einzahlen (Vorjahr Beitrag von Fr. 245'000.00 in den Finanzausgleich).</p> <p>Im Budget 2021 sind die Zinsen für das lang- und kurzfristige Fremdkapital von Fr. 40'150'000.00 (Vorjahr Fr. 33'500'000.00) enthalten.</p> <p>Budgetierte Nettoeinnahmen bei den Liegenschaften des Finanzvermögens von Fr. 383'715.00 (Nettoeinnahmen Rechnung 2019 Fr. 316'285.76).</p>

	<p>Die Funktion 9901 (Nicht aufgeteilte Posten Werkhof) wird aufgrund der produktiven Stunden des Bauamts auf die übrigen Funktionen der Einwohnergemeinde aufgeteilt.</p> <p>Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 324'595.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 319'510) ab.</p>
--	---

c) Investitionsrechnung	
0220.5060.01	Ersatz der Telefonanlage und Anschaffung eines Alarmsystems in der gesamten Stadtverwaltung (alle Standorte) gemäss Gemeindeversammlung vom 15.11.2019.
1500.5060.09/6310.00	Ersatz Tanklöschfahrzeug Magazin Laufenburg gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.
2120.5060.01	Anschaffung EDV-Geräte für das ICT-Konzept im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplanes 21 gemäss Gemeindeversammlung vom 15.11.2019.
2172.5040.05	Erneuerung der Heizung der Schul- und Sportanlage Blauen gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.11.2016.
2172.5060.02	Ersatz Schülerstühle und Tische in der Schulanlage Blauen gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.
2173.5060.01	Ersatz Bestuhlung Mehrzweckhalle Sulz gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.
3411.5030.02	Umgestaltung des Kiosks/Eingangsbereich/Vorrats- und Kühlraum beim Schwimmbad gemäss Gemeindeversammlung vom 15.11.2019.
3421.6310.01	Rückerstattung durch interreg (Staatskanzlei St. Gallen) für die Kosten der Erstellung Laufenerger 8 auf der Schweizerischen Rheinseite gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 09.06.2017.
6130.5610.03	Ausbau Baslerstrasse K130 gemäss Antrag an die Gemeindeversammlung vom 29.06.2007.
6150.5010.20	Sanierung Strassen Altstadt 3. Etappe gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.11.2016.
	Sanierung Hinterdorfstrasse-Schramet gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.
7101.5030.11	Sanierung Wasserleitungen im Gebiet Altstadt 3. Etappe gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.11.2016.
7101.5030.15	Abklärung Grundwassernutzung im Gebiet Rüchi gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 08.06.2018.
7101.5030.16	Ersatz Wasserleitung Hinterdorfstrasse-Schramet gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.

7201.5030.11	Ersatz Abwasserleitungen im Gebiet Altstadt 3. Etappe gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.11.2016.
7410.5020.01	Hochwasserschutz Blauenbächli gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 28.11.2013.
7900.5290.02	Gesamtrevision Nutzungsplanung gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 10.06.2016.
8711.5030.17	Erneuerung Leitungen und Anlagen der Elektrizitätsversorgung im Gebiet Altstadt 3. Etappe gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.11.2016.
8711.5030.29	Sanierung Hinterdorfstrasse-Schramet EVL gemäss separatem Antrag an die Gemeindeversammlung.
8711.5060.00	Budgetkredit 2021 für die Anschaffung von Stromzähler/Empfänger.

Budget 2021

Bericht und Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission Laufenburg hat die Budgetvorlage 2021 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) geprüft und anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat eingehend diskutiert.

Das vorliegende Budget geht von einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 324'595.00 aus. Dies ist im grossen Bild zu sehen. Gemäss Gemeindegesetz ist auf mehrere Jahre ein ausgeglichenes Budget vorzuweisen. Dies wird so eingehalten gemäss den uns vorliegenden Zahlen.

Antrag:

Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung die Zustimmung zum vorliegenden Budget 2021 und verdanken dem Gemeinderat und den Verwaltungsorganen die geleistete Arbeit.

5080 Laufenburg, 21. September 2020

Finanzkommission Laufenburg
Präsident: Martin Leuenberger
Vizepräsident: Samuel Maier

Antrag **Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde inkl. Investitionsrechnung mit einem Steuerfuss von 108 % (wie bisher) sei zu genehmigen.**

TRAKTANDUM 20
Verschiedenes und Umfrage

In diesem Traktandum informiert der Stadtrat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über wichtige laufende Geschäfte usw.

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Stadt Laufenburg
Tel. 062 869 11 00
Fax 062 869 11 08
Mail: stadtkanzlei@laufenburg.ch
Internet: www.laufenburg.ch